



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 23. Juli 2020

Kalenderwoche 30



Sie haben Spaß beim Inventarisieren der vielen Objekte des Kirdorfer Heimatmuseums (v. l.): Ursula Stiehler, Ferdi Ernst, Stefan Ohmeis und Hans Leimeister.
Foto: Bergner

Von der Unterhose bis zum Gehrock

Von Astrid Bergner

Bad Homburg. An den Fenstergriffen und den Vitrinen im ersten Stock des Kirdorfer Heimatmuseums hängen „Klamotten“: das Reiterkostüm einer Dame aus dem Jahr 1918, bestickte Priestergewänder, eine rosafarbene Corsage aus den 1930er-Jahren und vieles mehr. Textile Schätze aus längst vergangener Zeit.

Auf dem Tisch der kleinen Stube liegt ein geöffneter alter Lederkoffer, aus dem Unterwäsche quillt: lange Baumwoll-Unterhosen mit Spitze, Wäschestücke von 1880, viele mit Weißstickerei verziert. Ursula Stiehler, Kuratorin des seit 2006 existierenden Museums im alten Fachwerkhaus Am Kirchberg 41, stöbert

begeistert in den textilen Schätzen und hält sich eine geknöpfte Unterhose aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs vor den Bauch. Hans Leimeister, Vorsitzender des Vereins Kirdorfer Heimatmuseum, legt einen „Vatermörder-Kragen“ um, Stefan Ohmeis vom Vorstand und Magazinwart Ferdi Ernst stülpen Hüte der früheren Firma Klös aus Kirdorf auf ihre Köpfe. Es wird viel gelacht derzeit im Heimatmuseum: Inventarisieren macht Spaß. Eigentlich wollte der Verein eine Ausstellung zum Thema 100 Jahre Sportverein DJK Kirdorf aufbauen – aber die Corona-Pandemie machte einen Strich durch die Pläne. Deshalb beschlossen die Aktiven des Vereins, die Zwangspause zum Aufräumen der Magazine und Inventarisieren der Objekte zu nutzen. „Das Magazin auf dem Speicher des Museums war bis oben voller Textilien, die angrenzende Garage vollgestopft mit Materialien wie Hutformen und landwirtschaftlichen Geräten und der 2019 eingerichtete Magazinraum mit den Archivschränken im Kirdorfer Schwesternhaus auch schon wieder unübersichtlich“, sagt Hans Leimeister. Seit zehn Jahren schon führt Ferdi Ernst den Kampf gegen die Unübersichtlichkeit und digitalisiert nach und nach jedes einzelne Objekt, das vom Heimatmuseum erworben oder von Bürgern zur Verfügung gestellt wird. „Besonders interessant sind die alten Fotos, aber sie aufzubewahren, hat nur Sinn, wenn man vermerkt,

was darauf zu sehen ist“, sagt der Magazinwart, der allein in diesem Jahr schon mehr als 100 Stunden ehrenamtliche Arbeit in die digitale Datei gesteckt hat. Rund 2400 Bilder und 900 Objekte sind bis jetzt erfasst, „aber das sind erst 50 Prozent des Bestandes“. Vor einigen Jahren hatte der Verein das frühere Depot auf dem Dachboden der Ketteler-Francke-Schule aufgelöst. „Und immer wieder bekommen wir neue Objekte“, sagt Stefan Ohmeis. Die Sammel-Begeisterung sieht man den Heimatforschern an, aber Ordnung ist nun mal in einem Heimatmuseum mehr als das halbe Leben.

Mit Lavendel gegen Motten

Ursula Stiehler streicht über ein Herrenhemd aus Leinen, bevor sie aus einer Ecke einen kostbaren alten Sonnenschirm aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg hervorzieht. Die Kuratorin vieler Ausstellungen hat sich in den vergangenen Monaten besonders mit den Textilien des Kirdorfer Heimatmuseums beschäftigt. Herren- und Damenkleidung holte sie aus den Truhen und Archivkästen auf dem Dachboden, begutachtete die Kleidung, stellte Beschädigungen fest, brachte an jedem Stück einen Pappanhänger mit roter Schnur an, auf dem sie eine Nummer notierte, die dann mit Beschreibung des Objekts im Computer

(Fortsetzung auf Seite 3)

KFZ-SERVICE & AUTOGLAS WELZ
Schaberweg 21
61348 Bad Homburg
T 06172 - 680 95 85

KOSTENLOSER FAHRZEUGCHECK*
*Aktion gültig bis 1. August 2020

NEU ab Freitag, 31.07.20

FRISEUR BÜLENT
DAMEN & HERREN

Haingasse 20 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172.17 17 460

GUTSCHEIN über 5 € auf ALLES*
*gültig bis 30.09.2020

Mo-Fr 8-20 Uhr · Sa 8-19 Uhr **NEU**

Bei uns sind Sie in guten Händen, wenn es um den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie geht.

Tel. 06172 27079977
hochtaunus@sparkasse.immo

Immobilien

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE BAD HOMBURG**

BLEIBEN SIE GESUND!

REINIGUNG UND DESINFektion IHRER KLIMAGERÄTE

ZEIT ZUM DURCHATMEN
HYGIENEAKTION BIS ZUM 31.12.2020

TEL.: 06101 - 98688 - 0
MAIL: KLIMA@FRIO.DE
WEB: WWW.FRIO.DE

KLIMAAANLAGEN VON **FRIO**

FRESH ODER OHNE ALKOHOL

COUPON FÜR EINE FLASCHE LAMMSBRÄU ODER NOW FRESH LEMON
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!

NEU: Familienpreis
Jetzt 1.000 Artikel dauerhaft reduziert!

Terra Verde Biomarkt Bad Homburg
Hessenring 97
Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr
terraverde.bio

eigener P

AUDI · VW · SEAT · SKODA

JAHRES-INSPEKTION 75,- €
(zzgl. Teile)

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR

Von der Unterhose ...

(Fortsetzung von Seite 1)

erfasst wurde. „Wir wissen zum Glück, woher die Schenkungen der Kirdorfer Bürger genau kommen“, sagt sie.

Fertig ist Ursula Stiehler noch lange nicht. Immer wieder staunen und lachen die Aufräumenden über Dachbodenfunde. „Wir hatten im Hardtwald die Opernsängerin Erika Potter wohnen. Das Theaterkleid hier ist noch ganz neu“, erklärt Ferdi Ernst und zeigt auf ein grüneisenes langes Kleid. Ursula Stiehler präsentiert ein dazu gehörendes schwarzes Korsett mit Unterhemd und Tasche. Größere Textilien wie ein alter Chormantel des Kirdorfer Priesters, der bei Totenmessen auf dem Friedhof getragen wurde, oder Damenmäntel mit Samtkragen und besonderen Knöpfen – „die erwarb man früher bei Stötzer in der Louisenstraße“ – wandern nach der Inventarisierung jetzt ins Magazin im Schwesternhaus, „natürlich versehen mit Lavendel gegen Moten“, so Ursula Stiehler.

Viele der textilen Objekte sind schwarz. „Die Mode im Dorf war seit dem Jahr 1900 fast nur schwarz. Wenn eine Frau über 40 Jahre alt war, trug sie nichts Buntes mehr“, sagt Hans Leimeister. Auf schicke Accessoires achteten scheinbar früher besonders die Herren der Schöpfung. Hüte gab es in vielen Formen. Ohmeis holt einen Chapeau Claque aus der Vitrine.

„Auf der Kaiserin-Friedrich-Schule gab es einen Lehrer Wildgrube, der lief immer mit einem solchen Hut durch die Stadt.“ An vielen Kleidungsstücken hängt eine Geschichte, so auch am Gehrock aus dem 19. Jahrhundert, den der Kirdorfer Bürgermeister Raab trug, der die Eingemeindung des Dörfchens nach Bad Homburg durchzog und 1902 dann seinen Hut nahm, „weil er sich selbst überflüssig gemacht hatte“, lacht Stiehler. Das bestickte Weißzeug im Museum zeugt davon, dass die meisten Mädchen bis vor dem Zweiten Weltkrieg noch das Nähen im Schwesternhaus



Heimatsforscherin Ursula Stiehler hält das Seidenkleid und Konterfei der Opernsängerin Erika Potter hoch, die in den 1950er-Jahren im Hardtwald wohnte. Foto: Bergner

lernten. Die mühsame Fleißarbeit, die Stefan Ohmeis, Hans Leimeister, Ferdi Ernst und Ursula Stiehler zur Zeit leisten, trägt zum Aufbau des kollektiven Gedächtnisses bei, das der Kirdorfer Geschichte und Bevölkerung zugute kommt. Ende August sollen die Magazine fertig aufgeräumt sein. Der Verein Kirdorfer Heimatmuseum, der 200 Mitglieder hat, hofft, im Herbst wieder eine Ausstellung präsentieren zu können.

Auf der Internetseite www.museum-kirdorf.de können sich Interessierte über die Arbeit der Ehrenamtlichen und das Museum informieren.

Nach Sturz in Bachlauf schwer verletzt



Zu einer spektakulären Rettungsaktion kam es in der Nacht zum Donnerstag am Rande des Bad Homburger Kurparks. Eine Person war kurz nach Mitternacht an der Thai-Sala im Weinbergsweg etwa vier Meter in einen Bachlauf gestürzt und hatte sich dabei schwer verletzt. Die Begleiter setzten einen Notruf ab. Einsatzkräfte des Rettungsdienstes und der Freiwilligen Feuerwehr Gonzenheim rückten an. Um den Verletzten versorgen zu können, mussten die Rettungsdienstmitarbeiter zunächst in den Bachlauf kommen. Dazu stellte die Feuerwehr eine tragbare Leiter auf, über die sie hinabkletterten. Unten angekommen kümmerten sie sich um den Verletzten und um eine seiner Begleiterinnen, die sichtlich unter Schock stand. Für die eigentliche Rettung des Abgestürzten setzte die Feuerwehr schließlich die Drehleiter und eine Schleifkorbtrage ein, die speziell für die patientengerechte Rettung aus unwegsamen Gelände entwickelt wurde. Der Verletzte wurde zunächst stabilisiert, dann vorsichtig in die Trage gelegt und entsprechend gesichert. Die Trage wurde mit Leinen an einen Flaschenzug angehängt, der wiederum an der Unterseite des Drehleiterkorbs befestigt war. Schließlich wurde die Trage vorsichtig nach oben gezogen und am Ende mit der Drehleiter über Zaun und Buschwerk gehoben. Nach etwa 30 Minuten war die Rettung abgeschlossen. Auf der Straße wurde der Patient ein letztes Mal auf die Trage des Rettungswagens umgelagert. Anschließend ging es für den Schwerverletzten in den Schockraum eines Krankenhauses. Wie es zu dem Unfall kommen konnte war in der Nacht noch nicht geklärt.

Foto: Sajak

Umleitung der Stadtbusse

Bad Homburg (hw). Wegen einer Baumaßnahme in der Stift-Tepl-Straße zwischen Kinzigstraße und Auf der Steinkaut werden die Linien 6 und 26 von Montag, 27. Juli, bis einschließlich Freitag, 31. Juli, umgeleitet: ab der Haltestelle „Kinzigstraße“ über Kinzigstraße und Mainstraße bis Auf der Steinkaut. Von dort an fahren die Wagen den regulären Linienverlauf. Die Haltestelle „Stift-Tepl-Straße“ entfällt in oben genannter Zeit. Es wird eine Ersatzhaltestelle Auf der Steinkaut Ecke/Mainstraße eingerichtet. Die Nehrungstraße wird wegen einer Baumaßnahme vom 27. Juli an bis auf Weiteres für den Linienverkehr gesperrt. Die Linie 17 wird ebenfalls umgeleitet: Die Busse fahren ab der Haltestelle „Benzstraße“ in Richtung Krankenhaus und über die Benzstraße zur Haltestelle „Daimlerstraße“ und in der Gegenrichtung die gleiche Strecke zurück. Die Haltestelle „Landratsamt“ entfällt.

Freie Plätze in Ferienkursen

Bad Homburg (hw). Nach viermonatiger Schließung wegen der Corona-Pandemie hat die Kinderkunstschule von Petra Kirchberg wieder geöffnet und bietet ein Sommerferienprogramm an. In der fünften Ferienwoche, 3. bis 7. August, gibt es noch einige freie Plätze. Von 9 bis 13 Uhr können Kinder ab sieben Jahren Tiere zeichnen, malen und kleben. Die Teilnahme am fünftägigen Kurs kostet 275 Euro. Tier-Collagen werden täglich von 14 bis 16 Uhr gestaltet. Willkommen sind Kinder ab acht Jahren. Kosten: 138 Euro. Treffpunkt ist die Kinderkunstschule, Rind'sche Stiftstraße 7. Anmeldung per E-Mail an fantasie@kinderkunstschule-hg.de, Telefon 06172-942390.

Cabrios beschädigt

Bad Homburg (hw). Ein unbekannter Täter beschädigte in der Nacht zum Samstag in der Straße „Im Langenfeld“ zwei Cabriolets. Der Täter schnitt mit einem Messer die Verdecke auf und verursachte hierdurch einen Sachschaden in Höhe von mehreren tausend Euro. Hinweise nimmt die Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

WIR LASSEN

BAD HOMBURG

GUT SCHLAFEN

und freuen uns auf Ihren Besuch!

Bad Homburg:

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

NEU Flagship-Store:

Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:

Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

CLEVER: VIEL WOLLEN UND MEHR BEKOMMEN.

WECHSELWOCHEN + MWST.-ERSPARNIS

Eintauschprämie von bis zu 9.000 €¹

Jetzt von Ihrem alten Fahrzeug zu einem Neuen ŠKODA OCTAVIA wechseln.

Clever wechseln zahlt sich aus! Steigen Sie während der ŠKODA Wechselwochen auf einen neuen ŠKODA um. Wie wäre es mit dem top ausgestatteten Neuen ŠKODA OCTAVIA mit LED-Hauptscheinwerfern und -Heckleuchten, Klimaanlage Climatronic, dem virtuellen Cockpit und vielem mehr? Nutzen Sie die günstige Gelegenheit. Sichern Sie sich jetzt bei uns unabhängig vom Wert Ihres alten Fahrzeugs eine Eintauschprämie von bis zu 9.000 €¹. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Die zusätzlich zum Restwert Ihres Fahrzeugs gewährte Eintauschprämie ist gültig beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen ŠKODA OCTAVIA (ausgenommen IV-Motorisierungen) für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer im Aktionszeitraum vom 01.05.2020 bis 31.07.2020 (Datum des Kaufvertrags). Voraussetzung ist die gleichzeitige Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeugs (ŠKODA oder Fremdfabrikat, gilt nicht für Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns), das zum Zeitpunkt des Kaufvertrags mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens

www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH

61169 Friedberg • Strassheimer Str. 8 • Tel. 06031 1880-20

61440 Oberursel • Frankfurter Landstr. 88 • Tel. 06171 95177-210

61267 Neu-Anspach • Robert-Bosch-Str. 24 • Tel. 06081 58290-200

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !

Carsten Nöthe (Immobilienmakler)

Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 22 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.

IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !

MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

Stegmann

Äpfel die schmecken

Deutsche Kirschen und Aprikosen

Käse, Milch & Molkereiprodukte

Das FRISCHE Erlebnis

Bad Homburg

Götzenmühlweg 9

Fon 0 61 72 - 98 33 54

Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr

Samstag: 8 - 14 Uhr

stegmann-obst.de

Freundschaftsvertrag mit Lijiang unterzeichnet

Bad Homburg (hw). Ein guter Freund, so sagt ein chinesisches Sprichwort, ist der größte Reichtum. Dementsprechend ist Bad Homburg wieder ein Stück reicher. Nach langjähriger Vorarbeit konnte kürzlich der Freundschaftsvertrag zwischen den Städten Bad Homburg und Lijiang in Yunnan/China von den offiziellen Vertretern beider Seiten unterzeichnet werden. Der Bad Homburger „Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang“ (www.lijiangfreunde.de) war daran maßgeblich beteiligt. Seit dem Sommer 2011 pflegen Bad Homburg und Lijiang freundschaftliche Beziehungen. Damals wurde ein Memorandum of Understanding unterzeichnet, das in den vergangenen Jahren auch gelebt wurde. So fanden zahlreiche gegenseitige Besuche statt, die dafür gesorgt haben, dass sich die Menschen in Bad Homburg und Lijiang immer besser kennengelernt haben. Zahlreiche Jugend-, Schüler- und Studentengruppen haben in den vergangenen Jahren an dem intensiven Austausch zwischen den beiden Städten teilgenommen, und auch mehrere politische Delegationen haben sich auf die Reise in die jeweils andere Stadt gemacht. Sowohl in der Politik wie auch in der Bad Homburger Gesellschaft haben sich in der Vergangenheit immer wieder Initiativen ergeben, um die Freundschaft mit Lijiang zu vertiefen. Ein Meilenstein auf Bad Homburger Seite war 2015 die Gründung des gemeinnützigen „Vereins zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang“. „Die Mitglieder des Vereins haben mit ihrem Engagement die Beziehungen zu Lijiang belebt“, lobt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. So betreut der Verein Jugend- und Studentengruppen aus der befreundeten Stadt in China, die in der Kurstadt zu Besuch sind, und organisiert Bürgerreisen. „Regelmäßig besuchen Bad Homburger die Stadt Lijiang und genießen dort die große Gastfreundschaft. Sämtlichen Besuchern bleibt vor allem die Altstadt als Weltkulturerbe in besonderer Erinnerung“, so die Vorsitzende des Vereins, Sigrid Deussen. Daneben veranstaltet der Verein verschiedene Vorträge zu politischen, wirt-

schaftlichen und gesellschaftlichen Themen zu China. Natürlich wollten beide Seiten die Unterzeichnung des Freundschaftsvertrags gebührend feiern, und OB Hetjes hatte auch schon eine Einladung an den Bürgermeister von Lijiang nach Bad Homburg ausgesprochen. Dann allerdings überrollte die Coronapandemie die ganze Welt, und die Feierlichkeiten mussten zurückgestellt werden. „Wir wollen das Treffen, sobald es die Situation zulässt, nachholen. In einer globalisierten Welt ist es wichtig, sich gut zu kennen und natürlich auch zu verstehen. Beides ist die Voraussetzung für die Entwicklung guter Beziehungen“, so Hetjes. Doch zunächst war erstmal gegenseitige Hilfsbereitschaft angesagt. Der „Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang“ half bereits Anfang März dabei, 10 000 FFP2-Masken, eine großzügige Spende der Bad Homburger Firma Lilly Deutschland, nach Lijiang zu schicken. Als dann Deutschland in die akute Krise geriet, schickte wiederum die Stadt Lijiang 15 000 Masken, die aufgrund von Transportschwierigkeiten erst Anfang Juni in Bad Homburg ankamen. Die Verteilung der Masken übernahm im Auftrag von Hetjes Sigrid Deussen. Die Masken wurden gleich nach ihrer Ankunft an das Senioren-Wohnheim „Haus Luise“ in Dornholzhausen, an die Corona-Schwerpunktpraxis im Gluckensteinweg und an die Hochtaunus-Kliniken verteilt. Hetjes bedankte sich direkt in schriftlicher Form bei den Freunden in Lijiang. Sobald es die Situation wieder zulässt, soll die Ratifizierung des Freundschaftsvertrags endlich angemessen gefeiert werden. Und dann stehen auch schon verschiedene Ideen im Raum, wie der Austausch wieder gelebt werden kann. „Wir freuen uns auf die zukünftigen Begegnungen zwischen den Menschen aus Bad Homburg und Lijiang. Das gegenseitige Kennenlernen gerade der jungen Generation ist für uns besonders wichtig. Verständnis erwächst immer dann, wenn die Menschen sich gut kennengelernt und Vertrauen zueinander entwickelt haben. Dies ist unser Ziel“, so die Vereinsvorsitzende Sigrid Deussen.



Freude über 15 000 Masken, die die Stadt Lijiang nach Bad Homburg geschickt hat. Die Verteilung übernahm Sigrid Deussen (Mitte), auf dem Foto zusammen mit Yong Wang vom Freundschaftsverein sowie Davis Stusek vom Haus Luise zu sehen. Foto: Freundschaftsverein

CDU plädiert für Skulpturenpark

Bad Homburg (hw). Die Entscheidungsfindung zum Aufstellungsort der Skulptur „Big Half Foot“ beschäftigte die politischen Gremien und wurde kontrovers diskutiert. „Kunst fängt da an, wo die Meinungen auseinander gehen“, sagt der kulturpolitische Sprecher der CDU-Fraktion Hendrik Hoffmann, der anlässlich der letzten Stadtverordnetenversammlung eindringlich darum gebeten hatte, über den Aufstellungsort des Fußes endlich eine Entscheidung zu finden. „Wir sind der Meinung, dass es eines klaren Konzepts bedarf, wie zukünftig mit der Aufstellung von angekauften Skulpturen verfahren wird und wie man in dieses Konzept ge-

benfalls auch bereits bestehende Skulpturen miteinbeziehen kann. Auch die bereits bestehende Skulpturenallee vor dem Technischen Rathaus ist durchaus ausbaufähig“, findet der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Oliver Jedynek. Die CDU-Fraktion könnte sich einen Skulpturenpark vorstellen, in dem kunstinteressierte Besucher die Skulpturensammlung der Stadt erleben können. „Das integrierte städtebauliche Konzept (ISEK 2030) sieht hierfür bereits Flächen im Stadtgebiet vor. Wir würden uns freuen, wenn wir hierzu zeitnah nach den Sommerferien einen Vorschlag aus dem Rathaus präsentiert bekommen“, sagt Hendrik Hoffmann.

Beachturnier bei der Turngemeinde

Bad Homburg (hw). Für Samstag, 25. Juli, und Sonntag, 26. Juli, lädt die Volleyballabteilung der Homburger Turngemeinde 1846 (HTG) zu Beachturnieren ein. Da coronabedingt dieses Jahr viele Turniere nicht stattfinden können und konnten, freuen sich alle Sportler über das Vereinsturnier. Samstag wird auf den drei Beachfeldern im HTG Pri-

modeus Park „4 gegen 4“ und Sonntag „2 gegen 2“ gespielt. Zwölf Mannschaften haben sich schon angemeldet. Kurzentschlossene können sich per E-Mail an beachwart@htg-volleyball.de registrieren. Die HTG Beach-Abteilung freut sich über Interessierte aller Altersklassen. Auf der Homepage unter www.htg-volleyball.de gibt es mehr Informationen.



Mit der Ehrenplakette der Stadt Bad Homburg zeichnete Oberbürgermeister Alexander Hetjes Werner Wicker im Jahr 2016 aus. Foto: fk

Werner Wicker im Alter von 84 Jahren verstorben

Bad Homburg (jas). Die Kurstadt trauert um den Unternehmer, Förderer und Bad-Homburg-Liebhaber Werner Wicker. Der gebürtige Kasseler starb in der Nacht von Sonntag auf Montag im Alter von 84 Jahren, wie die Stadt bestätigte. Im Jahr 2016 hatte Wicker von Oberbürgermeister Alexander Hetjes „für sein Lebenswerk und sein Engagement sowie für seine Verdienste um das Ansehen der Stadt die Ehrenplakette der Stadt Bad Homburg als besondere städtische Würdigung“ verliehen bekommen. Hetjes würdigte Wicker als „einen herausragenden Geschäftsmann und einen beeindruckenden Menschen“. Geboren 1935, war er nach einer Ausbildung zum Spengler nicht ins elterliche Geschäft eingestiegen, sondern machte ein eigenes Spengler- und Installationsgeschäft auf. 1960 gründete er in Ahnatal eine Wohnungsbaugesellschaft, und nur fünf Jahre später eröffnete er die erste Wicker-Klinik mit 265 Betten in Bad Wildungen. 1971 kaufte Wicker das neu erbaute Hotel „Ambassador“ an der Kaiser-Friedrich-Promenade/Ecke Ludwigstraße auf, das sich im Insolvenzverfahren befand, und baute es zu einer Kurklinik um. Eröffnet wurde das „Sanatorium Wicker“ im Januar 1972. Seit der Eröffnung des Anbaus im Jahr 1975 können sich Patienten dort nach den neuesten medizinischen Standards in einer Reha-Klinik mit Hotelcharakter behandeln lassen. Bis heute ist die Klinik einer der Leuchttürme der Kur in

Bad Homburg. Große Verdienste erwarb sich Wicker auch mit der Spielbank. 1975 bewarb der Unternehmer sich um die Konzession für den Betrieb in Bad Homburg, die er ab dem 1. Januar 1976 erhielt. Bis 2012 blieb die Konzession der Bad Homburger Spielbank nach mehrmaligen Verlängerungen in seinen Händen. Wicker sei es zu verdanken, dass die Spielbank heute überregional attraktiv sei, so Hetjes. OB Hetjes hob bei der Verleihung der Ehrenplakette vor vier Jahren auch das Bemühen des Unternehmers Wicker um die Taunus Therme hervor: „Als das Gebäude im Jahr 1983 abbrannte, ließen Sie die Therme innerhalb kürzester Zeit abermals errichten und eröffneten sie im Jahr 1984 erneut. Auch hier nahmen Sie in den folgenden 30 Jahren immer wieder Umbauten vor und passten die Technik, die Standards und das Ambiente den neuesten Gegebenheiten an, so dass die Therme bis heute ein Wohlfühlort für viele Menschen ist“, sagte Hetjes damals in seiner Laudatio. Werner Wicker sei eine der großen Unternehmerpersönlichkeiten der Stadt gewesen. „Bad Homburg hat dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit viel zu verdanken. Ich habe stets seine Schaffenskraft bewundert“, sagte Hetjes nach dem Tod des Wahl-Homburgers. „Mit Spielbank und Taunus Therme hat er zwei Flaggschiffe geführt und groß gemacht“, fügte Kurdirektor Holger Reuter hinzu.

„Die unsichtbare Ausstellung“

Bad Homburg (hw). Erstmals wurden historische Räume des Schlosses als Ausstellungsfläche für zeitgenössische Kunstwerke genutzt. An zwei Tagen Anfang Juni traten bildhauerische Werke in einen besonderen Dialog mit Raumenssembles und Ausstattungsdetails ein, ohne dass Besucher sie betrachtet hätten. „Die unsichtbare Ausstellung“ erreicht auf virtuelle Weise das Publikum: Ab sofort ist sie als Youtube-Film zu sehen (schloesserundgarten hessen). Auf der Schlösser-Homepage werden alle Beteiligten mit ihren „unsichtbaren“ Objekten vorgestellt. Nach den Worten von Kirsten Worms, Direktorin der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG), „ist die Schließung unserer Schauräume während der ersten Welle der Corona-Pandemie kein Grund gewesen, nicht über Alternativen nachzudenken“. Man habe versucht, die Gäste mit neuen kreativen Ideen und digitalen Formaten auf das kulturelle Erbe Hessens aufmerksam zu machen. Zudem werde Künstlern, die in der ersten Coronawelle besonders schwer vom Herunterfahren des Kulturbetriebs betroffen waren, eine neue Plattform der Präsentation geboten. Wie die Museumspädagogin der VSG, Dr. Britta Reimann mitteilte, waren die Holz- und

Steinskulpturen, Bronze- und Eisenplastiken, Objekte aus Keramik und Fundstücke von insgesamt elf Künstlern aus dem Rhein-Main-Gebiet im Englischen Flügel und in der alten Bibliothek positioniert. „Sie waren Fremdkörper in dem Umfeld, doch gleichzeitig entstanden neue inhaltliche Aneignungen.“ Der Film inszeniere diese Bezüge und schärfe den Blick der Betrachter für die verblüffenden Effekte und harmonischen Beziehungen, so Reimann. Den medialen Ausstellungsrundgang hatte Britta Reimann beim Filmemacher und Bildhauer Andreas Hett sowie der Künstlerin Regina Planz vor einer Weile ins Gespräch gebracht. Hett und Frau Planz leiten die Werkstatt „Kunsttäter“ in Oberursel. Zusammen mit seiner Tochter Annabel nahm Hett sein und Planz’ eigenes Stück sowie die Arbeiten von Stephan Guber, Uwe Jochim, Chris Kircher, Hanna Rut Neidhardt, Christa Steinmetz, Peter Vaughan, Simon Vogt, Kai Wolf und Katarzyna Zommer auf. Darunter befanden sich eine am Fenster sitzende lebensgroße Frau aus Pappelholz, eine Stahlschrottbüste auf einer Biedermeierkommode und ein sich bewegendes, Geräusche verursachendes Objekt auf einem Tisch mit Marmorplatte und Bronzeapplikationen.

Die **Bad Homburger Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Ober-Eschbach: Forsthausstr./Am Seeberg/In den Lindengärten

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Poesiefestival: Die ersten Nachholtermine stehen fest

Bad Homburg (jas). Die Künstler waren engagiert, das Programm vorgestellt, zahlreiche Tickets bereits verkauft. Doch dann kam die Corona-Pandemie und machte den Machern des Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals einen dicken Strich durch die Rechnung. Die für Mai und Juni geplanten Lesungen mussten abgesagt werden. Jetzt aber gibt es Erfreuliches zu melden: Die ersten Nachholtermine stehen fest.

„Zunächst möchten wir uns von Herzen für Ihre Geduld, Ihre Treue und die vielen Ermutigungen in diesen schwierigen Zeiten bedanken“, heißt es auf der Internetseite des Festivals. Und weiter: „Am 4. Mai mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie und den dazugehörigen gesetzlichen Maßnahmen unsere für 2020 geplanten Festivaltermine absagen beziehungsweise verlegen. Wir als Veranstalter in der Kultur- und Kreativwirtschaft erleben in der Tat ein äußerst schwieriges Jahr ohne Beispiel und hoffen sehr, dass der bisher notwendige Lockdown die Grundfesten unserer Kulturlandschaft nicht nachhaltig beschädigt. Ohne Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis wäre all dies kaum zu überstehen. Bitte bleiben Sie uns gewogen, Kultur ist ‚systemimmanent‘ und ein unersetzlicher Kompass dieser Gesellschaft“, schreibt Hermjo Klein. Für erste Lesungen stehen neue Termine fest. So wird am 3. März kommenden Jahres Ben Becker mit „Ich, Judas“ um 19.30 Uhr in die evangelische Erlöserkirche kommen. Am 9. März 2021 liest Hans Sigl aus Thomas Manns „Felix Krull“ um 20 Uhr im Kurtheater. Am 12. März ist Max Moor zu Gast in der



Peter Kurth wird am 21. März 2021 zu Gast sein. Er liest aus Henry Millers „Das Lächeln am Fuße der Leiter“. Foto: F. Schellhorn

Sozialstation ist elektrisch unterwegs

Bad Homburg (eh). Die Freude bei den Mitarbeitern der ökumenischen Sozialstation war groß, als Stiftungsgründer Wolfgang Blum und Oberbürgermeister Alexander Hetjes den Autoschlüssel für einen VW e-up und ein E-Bike an Leiterin Ingrid Rochlus übergaben. Ingrid Rochlus bedankte sich für die Wertschätzung, denn insgesamt kamen bereits 350 000 Euro aus Blums Stiftung. Die Pflegevisiten wird Marion Börner-Balk zukünftig mit dem E-Bike absolvieren, Ines Wenzel wird das Elektroauto für die 500 Pflegeberatungen im Jahr verwenden.

Wolfgang Blum hatte bereits 1989 das erste Auto an die ökumenischen Sozialstation Bad Homburg gestiftet „Ich sehe, dass Sie aufmerksam sind und sich in Treue engagieren. Deswegen blicken wir erwartungsvoll in die Zukunft“, sagte Ingrid Rochlus. „Wir bedanken uns sehr.“ Rochlus wies darauf hin, dass sich die Mitarbeiter des Pflegedienstes sowohl



OB Alexander Hetjes und Wolfgang Blum (2. und 3. v. r.) übergeben den Autoschlüssel für den VW e-up an die Vorsitzende der ökumenischen Sozialstation, Ingrid Rochlus (r.). Foto: eh



Am 13. März 2021 trägt Marie Bäumer aus Anton Tschechows „Die Dame mit dem Hündchen“ vor. Foto: Simon/Essler

Kurstadt. Er liest aus G. Guareschi „Don Camillo und Peppone“, und zwar um 19.30 Uhr in der St. Marien-Kirche. Am 13. März 2021 trägt Marie Bäumer aus Anton Tschechows „Die Dame mit dem Hündchen“ vor. Die Lesung findet um 19.30 Uhr in der Villa Wertheimer statt. Am 20. März lesen Devid Striesow, Sophie von Kessel und Robert Stadlober unter dem Motto „Hölderlin – ein Künstlerleben“. Beginn ist um 17 Uhr in der Erlöserkirche. Die musikalische Begleitung übernimmt das Jugendsinfonieorchester (JSO) Hochtaunus unter der Leitung von Lars Keitel. Peter Kurth wird am 21. März 2021 zu Gast in Bad Homburg sein. Er liest aus Henry Millers „Das Lächeln am Fuße der Leiter“. Los geht es um 12 Uhr in der Francois-Blanc-Spielbank. Weitere Termine werden noch bekanntgegeben. Die dies-jährige weihnachtliche Sonderveranstaltung mit Michael Mendl in der Kirche St. Marien am 12. Dezember um 18 Uhr findet statt.

Informationen zum Programm gibt es auch im Internet unter www.bad-homburger-poesie-und-literaturfestival.com.

Die gekauften Tickets behalten ihre Gültigkeit für die Nachholtermine. Kann der Ersatztermin nicht wahrgenommen werden oder besteht der Wunsch, die Tickets bis zum 31. Dezember gegen Karten für andere Veranstaltungen des Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals einzutauschen, ist das an den jeweiligen Ticketshops möglich. Gegen Vorlage der Originaltickets wird auch der Ticketpreis zurückgezahlt. In diesem Falle sollten sich Kartenbesitzer an den Ticketanbieter wenden, bei dem das Ticket erworben wurde.

Neues Programm im Internet

Bad Homburg (hw). Das neue Kursprogramm des Frauenbildungszentrums (FBZ), Hessenring 84, ist online und bietet viele Möglichkeiten für die berufliche Weiterbildung und die abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de. Das neue Programmheft gibt es ab sofort kostenlos im Frauenbildungszentrum und bei Tourist Info + Service im Kurhaus sowie ab Ende Juli in Läden und öffentlichen Einrichtungen in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel.

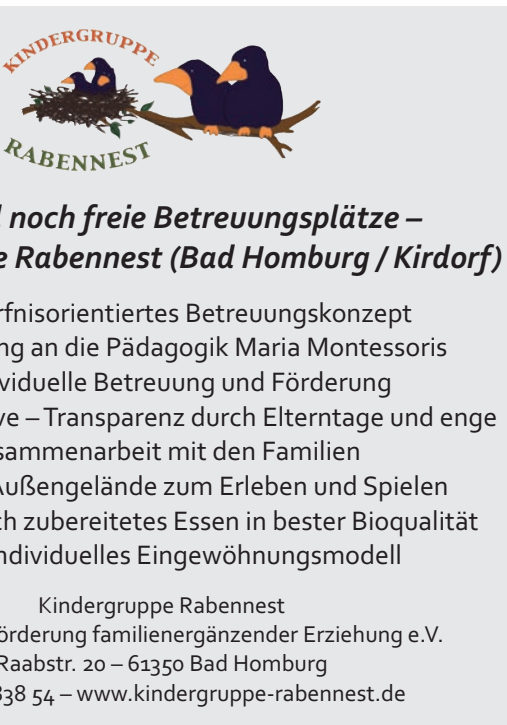
Taunus Therme dankt Blutspendern

Bad Homburg (hw). Der Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und die Taunus Therme laden für Donnerstag und Freitag, 30. und 31. Juli, jeweils von 14 bis 19.30 Uhr ins Kurhaus zu einem Blutspendetermin der besonderen Art ein. Bei jedem Blutspender bedankt sich die Taunus Therme mit zwei Stunden kostenfreiem Eintritt. Da durch die Sommerferien der Vorrat an Blutkonserven knapp ist, zählt jetzt jede Spende. Damit Abstandsregeln eingehalten werden können, ist eine effektive Steuerung des Besucherstroms erforderlich. Hierzu wurde ein Terminreservierungssystem installiert. Das DRK bittet Blutspender, unter <https://terminreservierung.blut->

Frau fährt Paketboten an

Bad Homburg (hw). In der Kaiser-Friedrich-Promenade in Höhe der Hausnummer 96 wollte ein 48-jähriger Paketbote aus Rüsselsheim am Freitag gegen 12.55 Uhr Pakete ausliefern. Scheinbar gab es Unstimmigkeiten mit einer weiteren Verkehrsteilnehmerin. Ein genauer Sachverhalt ist nicht bekannt. Der Paketbote wollte daraufhin das Kennzeichen des Wagens der Frau fotografieren. Während er vor dem Fahrzeug stand, fuhr diese los und

spende.de/m/badhomburg-kurhaus unbedingt ihre persönliche Terminreservierung vorzunehmen. Dieser Service hat laut DRK gleichzeitig zur Reduzierung von Wartezeiten geführt. Eine Spende ohne Terminreservierung ist in der Regel nicht möglich. Blutspenden können alle gesunden Menschen zwischen 18 und 72 Jahren, Erstspender dürfen das 64. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Das DRK bittet daran zu denken, einen gültigen Lichtbildausweis (zum Beispiel Personalausweis) mitzubringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Infos zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.



REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

REIFEN



BUSCH

KFZ-MEISTER-BETRIEB

61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97

Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto

- Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice
- Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
- Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

Golfen für Kinderschutzambulanz

Bad Homburg (hw). Bei der 13. Ausrichtung des Reton-Golfturniers durch den Lions-Club Bad Homburg Hessenpark hat es endlich geklappt: Erstmals gelang einem Spieler, Erdal Polat, Präsident des mitorganisierenden Lions-Clubs Laubach, ein „Hole in one“, also ein Treffer ins Loch direkt vom Abschlag aus. Erdal Polat stockte glücklich die Spendensumme um 500 Euro auf, so dass die Hessenpark-Lions stolze 10 500 Euro als Reinerlös einspielen konnten. 8000 Euro davon gehen an die Kinderschutzambulanz der Uniklinik Frankfurt, die sich um die Früherkennung und Behandlung misshandelter Kinder kümmert. 2500 Euro bekam die Umweltschutzaktion „klimafairein Oberhessen“, die sich außer der Aufklärung in Sachen Umwelt vor allem das Ziel gesetzt hat, möglichst viele neue Bäume in ihrer Region zu pflanzen. Trotz der Corona-Pandemie konnte das Turnier auf dem Golfplatz in Lich-Kolnhausen durchgeführt werden, umfangreich hatte Li-

onsmitglied Daniela Roman die derzeit geltenden Bestimmungen überprüft und die Durchführung akribisch überwacht. 76 Golfer spielten auf dem 18-Loch-Kurs bei herrlichem Sommerwetter eine entspannte Runde und fachsimpelten am Abend beim Barbecue im Golfrestaurant. Mit ihrer Teilnahmegebühr hatten sie ebenso zu der Spendensumme beigetragen wie die Sponsoren, die den, im wahrsten Sinne des Wortes, „Löwenanteil“ beigesteuert hatten. Allen voran ist der den Lions treue Hauptsponsor „Reton“ mit Inhaber Alexander Baumeister zu erwähnen. Siegreich schlossen das Turnier als sogenannte Bruttosieger Kerstin Gornik (Unna-Fröndenberg) und Ingo Vetter (Darmstadt) ab, die sich als Prämie wie die Gewinner der weiteren Klassen über einen großen und üppig bestückten Präsentkorb freuen durften. Der Lions-Distriktgovernor Jürgen Waterstradt, der „höchste“ Lion in Hessen, übergab als besonderer Gast gern diese „leckeren“ Preise.



Vorstand Dr. Thorsten Reichel von „klimafairein“ nimmt mit großer Freude den Spendenscheck in Höhe von 2500 Euro von den Lions Hessenpark und Laubach entgegen. Foto: Lions



UNSER WURST-KÄS-SZENARIO. VOM FEINSTEN.

Tuttolomondo

Italienischer Wein und Feinkost Markt sowie Mamma Marias Mahlzeiten.

Mit viel Platz zum Sitzen, aussen wie innen und grosser Auswahl zum Einkaufen.

Täglich ausser Sonntag von 9–19.30h (Sa. bis 17h). Mittelweg 6, 65779 Kelkheim,

T: 06195-98765 79, tuttolomondo.com. Alles aus Italien – vom Feinsten.

In der Schweizerei

Bad Homburg (hw). Das Informationszentrum der Landgräflichen Gartenlandschaft in der Schweizerei im Kleinen Tannenwald ist an den kommenden zwei Sonntagen geöffnet. Ella Dybowska freut sich am 26. Juli und 2. August jeweils von 14 bis 16 Uhr auf Besucher.



Diese Frauen und Männer haben sich ein Jahr lang weiterqualifiziert: Im Kloster Dernbach wurden jetzt die Zertifikate überreicht. Foto: Bistum Limburg

Zertifikat für neue Pilgerbegleiter

Hochtaunus (how). Andere auf Pilgerwegen führen, sie im Gespräch begleiten und ihnen Denkanstöße und spirituelle Impulse anbieten: Für diese Aufgaben sind die elf neuen Pilgerbegleiter im Bistum Limburg bestens gerüstet. Vor Kurzem erhielten die Teilnehmer eines einjährigen Qualifizierungskurses im Kloster Dernbach ihr Zertifikat. „Wir haben im Laufe der Ausbildung verschiedene spirituelle Orte im Bistum Limburg besucht. Besonders gut hat den Teilnehmern außerdem gefallen, dass wir vieles miteinander ausprobiert haben“, erklärt Miriam Penkhues, Leiterin der Pilgerstelle im Bistum Limburg. Während des Ausbildungsjahrs hätten die Teilnehmer im Rahmen von Projektarbeiten auch eigene Pilgerangebote konzipiert und durchgeführt sowie mit viel Unternehmungsgeist und kreativen Ideen der Pandemie getrotzt. Entstanden seien etwa Angebote für Paare als auch für Pilgeranfänger. Der Kurs,

der im August 2019 startete und nun zu Ende ging, bestand aus insgesamt fünf Modultagen. Außer organisatorischen und praktischen Fragen der Planung standen vor allem die Auseinandersetzung mit Fragen der eigenen Spiritualität, der Erschließung der Natur und Kultur am Wegesrand sowie das Gestalten spiritueller Impulse und Gebetszeiten auf dem Programm. Der Kurs wurde von der Pilgerstelle und der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Limburg sowie der Hessischen Jakobusgesellschaft angeboten. Im August beginnt der nächste Qualifizierungskurs zur „Pilgerbegleitung“. Einige wenige Plätze sind noch frei. Anmeldung und Information bei der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Limburg, Telefon 069-8008718463, E-Mail: keb@bistumlimburg.de, oder in der Pilgerstelle des Bistums Limburg, Telefon 06431-295489, E-Mail: pilgerstelle@bistumlimburg.de.



Fritz: Jetzt wird unsere schöne Kurstadt ja noch schöner und attraktiver. Ich seh's förmlich schon vor meinem geistigen Auge: Glückliche junge Leute in der Dirtbike-Bahn, kunstbessene Bürger im Skulpturpark und junge Familien, die es sich an den neuen Grillplätzen gutgehen lassen.

Ursel: Du meinst doch nicht etwa dieses größenwahnsinnige Prestige-Objekt deines smarten Oberbürgermeisters?

Philipp: Na, na, na, jetzt schaltet doch mal einen Gang runter. Ist ja grundsätzlich nicht schlecht, so ein Landschaftspark. Und die Landesgartenschau in Bad Homburg – würde ja gut passen in eine Stadt der Gärten und Parks.

Fritz: Und ob! Dann müssten angekaufte Blickachsen-Skulpturen nicht mehr auf dem Parkplatz abgestellt werden, und die Jugend hätte endlich einen Platz, wo sie sich austoben könnte, ohne mir und meinen Homburgern in der Stadt auf die Nerven zu gehen.

Ursel: Du hast aber auch nur dich im Blick, du Egoist. Denk doch mal an unsere Bergdörfer. Die armen Dornholzhäuser und Oberstedter kriegen den ganzen Schlamassel ab. Und da, wo Kinder und Jugendliche heute noch reiten können, müssten die Koppeln des Reiterhofs Oberstedten der künstlich gebauten Landschaft weichen.

Philipp: Es geht ja nicht nur um die Pferde. Bestimmt leben da auch Feldhamster, Krö-

ten, Salamander, Blindschleichen, Mäuse und Insekten, die dann für immer verschwinden würden.

Fritz: Hä, was ist denn das für ein Unsinn. Da würden ja schließlich ganz neue Biotope für Amphibien, Vögel und anderes Getier entstehen. Außerdem sollte man die historische Blickachse nicht aus dem Auge verlieren. Der ehemalige Philippsgarten gehört ja schließlich zu den landgräflichen Gärten rechts und links der Tannenwaldallee.

Ursel: Zugegeben, deine verwunschenen Gärten machen teilweise einen gepflegteren Eindruck als die Parkanlagen in meinem Oberursel. Aber nichts geht doch über die gewachsene landwirtschaftliche Kulturlandschaft.

Philipp: Und mal ehrlich: Ihr in Homburg habt doch wirklich genug Baustellen. Ich sag da nur Kurhaus, Promenade und Wohnungsbau.

Ursel: Ihr könnt's euch ja ganz leicht machen: Baut eure Parks nicht mit teuren Tennisplätzen zu, dann braucht ihr keine neuen.

Fritz: Ihr seid einfach nicht in der Lage, das Große zu sehen. Wartet nur, bis mein visionärer OB und dein Stadtoberhaupt, Ursel, ihr geballtes Wissen um die Gestaltung der Stadt der Zukunft zusammenwerfen, dann wird in jedem Fall schon was Erstaunliches entstehen, was euch alle überrascht.





Immer wieder werden Pausen für Diskussionen auf der Oberurseler Seite der Tannenwaldallee eingelegt. Foto: js

Gereizte Stimmung im Grenzbereich der Städte

Hochtaunus (js). „Angriff auf den Naherholungsraum Tannenwaldallee“, lautet eine Überschrift. Von „massiven Eingriffen“ ist die Rede, von einer „drohenden Katastrophe“ speziell aus dem Blickwinkel des Reitvereins Oberursel-Oberstedten. Im Nachbarort Bad Homburg-Dornholzhausen sehen direkte Anwohner die „Planung mit Entsetzen“, dort kursierten bereits „Horror-Visionen“, heißt es am Rand einer Ortsbegehung im Grenzbezirk zwischen Oberursel und Bad Homburg. Es herrscht ein wenig dicke Luft dort, wo sich fast noch die Füchse gute Nacht sagen, Pferde auch mal auf der Straße „abäppeln“ dürfen und Naherholung in ruhiger Naturlage am Waldrand ein hohes Gut ist. Bisher jedenfalls, diese bedrohliche Einschränkung schreckt Bürger und Kommunalpolitiker in beiden Kommunen auf. Die Stimmung ist gereizt im Grenzbezirk, seit die Kurstadt Interesse bekundet und eine Offensive gestartet hat, die Landesgartenschau 2027 auszurichten. Rund 35 Hektar Fläche diesseits und jenseits der Tannenwaldallee, die den Schlosspark wie in alten Zeiten noch ohne Asphalt entlang mehrerer landgräflicher Gärten mit dem Gotischen Haus am Waldrand verbindet, stehen dafür nach Homburger Lesart zur Disposition. Man muss wissen, dass die Tannenwaldallee keine natürliche Stadtgrenze bildet, die Homburger Gemarkung endet erst direkt an den Stallungen des Reitvereins Oberstedten, eine Grenze verläuft mitten durch dessen Außenreitplatz. Die Flächen dazwischen werden zwar von Reitern und Naturliebhabern beider Kommunen gerne genutzt, sind aber kurstädtisches Hoheitsgebiet. Ein Drittel der vom Reitverein genutzten Flächen für Koppeln liegen auf Homburger Gemarkung, mit etwa einem Dutzend Pächtern hat es der Verein zu tun. Gerade erst hatte man sich in Oberstedten über den „Kompromiss“ gefreut, der nach jahrelanger Diskussion und Streit um mögliche Baugebiete im Gebiet „Hasengärten“ auf Oberstedter Grund einen langfristigen Schlussstrich unter die leidige Angelegenheit ziehen sollte. Erhalt des größten Teils des Naherholungsgebietes, Bebauung nur auf kleiner Fläche an der Dornholzhäuser Straße. Und jetzt die Drohung Landesgartenschau. Kein Wunder, dass angesichts des plötzlich in Frage stehenden Status quo im Gras- und Ackerland längs der Tannenwaldallee am späten Freitagnachmittag rund 60 Menschen mit der Oberurseler SPD-Ferienfraktion auf dem Gelände am Ortsrand von Oberstedten unterwegs waren. Oberursels Bürgermeister Hans-Georg Brum (SPD) blieb der einzige um Ausgleich bemühte Vermittler. Führte mögliche positive Veränderungen durch eine Landesgartenschau ins Feld. Sprach vom „Wahren eigener Interessen“ und mahnte zur Dialogbereitschaft mit dem Nachbarn, er selbst habe bereits einen Gesprächstermin mit Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU) vereinbart. Wichtig sei es auf jeden Fall, „mit allen zu sprechen“. Bad Homburg hat das dem Vernehmen nach bisher noch mit niemandem außerhalb der Stadtgrenzen getan. Schon wird gemunkelt, dass man dort wohl die „inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Konzept vermeiden und Bürger, Anwohner und Nachbargemeinden vor vollendete Tatsachen stellen will“. Schreibt jedenfalls die Bürgerinitiative

„ProHasengärten“ aus Oberursel, die bereits „grenzüberschreitend Kontakt aufgenommen habe“, so ihr Sprecher Volker Thier, der beim Rundgang der SPD-Ferienfraktion dabei war. „Thema verfehlt“, urteilt die BI in Richtung Kurstadt. Denn auf dem fraglichen Gelände gehe es nicht darum, mit Fördermitteln „strukturelle Schwächen im Stadtbild anzugehen“, es gehe auch nicht um „Ausbau und Aufwertung bestehender Parklandschaften“, wie das bei Landes- und Bundesgartenschauen in der Regel üblich sei. Nach dem, was bisher aus der Homburger Planungsküche zu den Nachbarn herübergedrungen ist, scheine es, so die alarmierten Kritiker, genau um das Gegenteil zu gehen. Von einem Dirtbike-Parcours und einem Skaterpark aus Beton ist die Rede, von einer Verlegung des „Problembereichs Buschwiesen“ mit seinen Grillecken in Richtung Wohngebiete, von Freizeitflächen für die Gartenschau, die meist Hunderttausende anzieht.

„Horror-Vision“

Noch drastischer die Sprache von James Chamberlain aus Dornholzhausen, ohne politische Kontakte, aber mit Kontakten zu vielen Menschen in seinem Ortsteil. Dort sehe man die Homburger „Planung mit Entsetzen“, sagt der Engländer, der seit 40 Jahren in Deutschland lebt. Es sei die „Horror-Vision“, die sich keiner je vorgestellt habe. Ein Projekt größer als der immer wieder gescheiterte Umbau der PPR-Kreuzung, die Zerstörung intakter Natur und historisch gewachsener Strukturen. „Keinerlei Kompromisse, wir müssen kompromisslos sein“, schleuderte er Bürgermeister Brum entgegen. Sonst habe man hier ab 2024 eine historische Baustelle und danach täglich Volksaufläufe und „nächtliche Umtriebe“, die keiner wolle. Ruhig ist’s und beschaulich im Wiesen- und Feldgrund beidseits der Tannenwaldallee. Beim Pilgerzug der 60 Spaziergänger bleibt es ruhig, Geräusche von Pferd und Hund und anderem Getier macht eine stille Musik. Eine Frau, die als Spaziergängerin zufällig zur Gruppe stößt und noch nichts von den Homburger Umtrieben gehört hatte, schüttelt fassungslos den Kopf. „Das kann doch gar nicht sein, wie kann man denn auf so eine Idee kommen?“ James Chamberlain liebt klare Worte: „Homburg braucht keine Landesgartenschau. Das ist keine Aufwertung, sondern eine Abwertung.“ Und riecht die aufziehende dicke Luft im Grenzbezirk. „Wir sind alle Grenzgänger. Das hier ist unsere Heimat.“

Gartenschau: Planspiele, Ideen, aber keine konkreten Inhalte

Hochtaunus (js). Es sind nicht die Worte „Planideen und Planspiele“, die beim Publikum angekommen sind. Der Oberbürgermeister spricht vom „Ideen-Pool“, die Hellhörigen übersetzen das in „Homburg plant“ oder „geplant ist“. Im Bewerbungsanschreiben der Stadt für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2027 haben einige Passagen viel Staub aufgewirbelt und Kritiker auf den Plan gerufen, auch über die Stadtgrenzen hinaus. Denn auch das nördliche Oberursel könnte stark davon betroffen sein, wenn die eine oder andere Vision aus dem „Ideen-Pool“ dereinst verwirklicht würde. Der Staub, das ist sicher, wird sich so schnell nicht legen. Nicht bevor klar ist, welcher der fünf Bewerber sich mit seinem Konzept durchsetzt, darunter auch Frankenberg, Schwalmstadt und Dillenburg. Sollte auf dem letzten Zettel der „Jury“ Bad Homburg stehen, dürfte die politische Diskussion in städtischen Gremien und am Stammtisch erst richtig losgehen. Alles noch ungelegte Eier, sagt manch einer dazu, Tatsachen sind bisher nur das Bewerbungsschreiben auf Beschluss der Bad Homburger Stadtverordnetenversammlung und das Ausschreiben einer Machbarkeitsstudie, „die zeigen soll, was realistisch wäre“, so Stadtpressesprecher Andreas Möring. Die Ausschreibung enthalte Ideen und Anregungen, die umgesetzt werden „könnten“, wie eine Landesgartenschau in Bad Homburg aussehen „könnte“. Das soll die Studie erst darlegen. In der Auskunft der Stadtverwaltung dominiert der Konjunktiv, in der ersten öffentlichen Diskussionsrunde ist schon fast von der Vorbereitung des Vollzugs die Rede. Der Gedanke an

die normative Kraft des Faktischen geht durch die Köpfe der möglicherweise Betroffenen, OB Alexander Hetjes (CDU) ist bemüht, zu erklären, dass die Plansprinter alle noch im Startloch stehen. Das öffentlich zugängliche Dokument der Bewerbung klingt für Besorgte anders, auch während der Erstellung der Machbarkeitsstudie, die bis etwa Mitte November im Entwurf stehen soll, sei ein „Beteiligungsprozess gewährleistet“, ließ hingegen Hetjes verlauten. Wo will Bad Homburg hin? Gartenschaufläche links und rechts der Tannenwaldallee? Die Rede ist hier etwa vom ehemaligen Philippsgarten, einem kleinen Teilstück auf der Nordseite knapp oberhalb der B456. Der „Philippsgarten“ wird integriert in den „Neuen Philippspark“ beidseits der Allee. Das war auch ohne Landesgartenschau schon im Gespräch, die Vision vom Skulpturengarten als verlängerte Ausstellungsfläche im Rahmen der „Blickachsen 2021“ bis zum Gotischen Haus. Eine „Kernzone“ im Falle der Zusage dürfte das Gebiet werden, das wurde bereits genannt, ebenso die „Landgräfliche Gartenlandschaft als Ganzes“, das bestätigt Stadtsprecher Möring. Genannt werden in der Ausschreibung für die Studie auch Flächen wie der Kurpark, der Jubiläumspark und der Schlosspark. Sollte der zukünftige Philippspark weitläufig in die Planungen integriert werden, gehe es meist um temporäre Nutzung als Ausstellungs- und Freizeitfläche. Es sei zu früh, um Fragen nach „Funpark, Dirtbike und Party-Zone mit Grill“, die bereits aufgewühlt wurden, „ernsthaft beantworten zu können“, heißt es aus dem Bad Homburger Rathaus.

„Es gibt Essenzielleres zu tun“

Bad Homburg (hw). Schon im Stadtparlament, so schreibt der BLB-Fraktionsvorsitzende Armin Johnert, habe sich seine Partei gegen die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Bewerbung für die Hessische Landesgarten-Schau 2027 ausgesprochen. „Die Ideen-Sammlung, die jetzt dazu öffentlich gemacht wurde, bestärkt uns in unserer Haltung“, so Johnert. „Es gibt jetzt wahrlich Essenzielleres zu tun! Aber es regt sich zum Glück schon eine Menge Widerstand nicht nur in Dornholzhausen und Oberstedten gegen dieses neue Prestige-Projekt von Oberbürgermeister Hetjes.“ Wieder einmal laufe bei so einem Prestige-Projekt im Vorhinein eine mächtige Propaganda-Maschine, betont Johnert. „Wir kennen das inzwischen. Aber wir lassen uns davon nicht beeindrucken“, so der BLB-Politiker. „Wir brauchen keine weiteren Prestige-Objekte. Wir sind Stadt der Gärten und Parks. Wir sollten unsere Landwirtschaftsflächen er-

halten! Der ‚angedachten Platz‘ für Freizeitgestaltung für Jugendliche da draußen ist viel zu weit vom Stadtkern entfernt, um angenommen zu werden.“ Was Bad Homburg jetzt aber fehle, seien sichere Fahrradweg. Was fehle, seien Anstrengungen, endlich bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen. „Wir müssen die Folgen der andauernden Corona-Krise im Auge behalten und unsere Arbeit darauf ausrichten, diese möglichst gering zu halten. Wer die regionalen Folgen des Klimawandels begrenzen möchte, kann sich nicht ernsthaft für Liegewiesen, Skaterparks und Dirt-Bike Parks einsetzen.“ Ein weiteres Problem der angedachten Gartenschau sei laut Johnert auch, dass schon jetzt viele kleinere Arbeiten und Dinge, die erledigt werden müssten, nicht angegangen werden, weil die Verwaltung überlastet sei mit Konzepten, Plänen, Studien, Ideensammlungen und Machbarkeitsstudien.

Vollsperrung der Frölingstraße

Bad Homburg (hw). In der Frölingstraße wird am Montag, 10. August, mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen. Die Frölingstraße wird zwischen der Straße Im Hasensprung und der Schleußnerstraße voll gesperrt. Bei den Arbeiten wird zusätzlich zu der geplanten Fernwärmeleitung auch eine neue Wasserleitung in Richtung der Straße Im Hasensprung verlegt. Die Umleitung erfolgt in beide Richtungen über die Schleußnerstraße, den Hessenring und den Marienbader Platz. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende September andauern. Die Baustelle erfordert eine Umleitung der Stadtbusse ab 27. Juli. Die Linien 1/11, 2/12, 4, 5, 6, 21, 22, 31, 32 und 33 fahren vom Kurhaus kommend in Richtung Bahnhof über Thomasstraße, Hessenring und Marienbader Platz. Die Linien 3, 23, 34 und 37 fahren ab

der Haltestelle „Meiereiberg“ über den Hessenring und den Marienbader Platz zum Bahnhof. Die Haltestellen „Frölingstraße“ und „Schleußnerstraße“ entfallen in oben genannter Zeit. In Höhe Hessenring 88 wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Die Linien 7/17 und 27 fahren vom Landratsamt kommend über Schleußnerstraße, Hessenring und Marienbader Platz zum Bahnhof. Die Haltestelle „Frölingstraße“ entfällt. Als Ersatz wird die Haltestelle „Schleußnerstraße“ (Richtung Kurhaus) angefahren. Die Linien 1/11, 2/12, 4, 5, 6, 21, 22, 23, 31, 32 und 36 fahren vom Bahnhof in Richtung Kurhaus über Marienbader Platz und Hessenring. Die Haltestellen „Frölingstraße“ und „Schleußnerstraße“ entfallen. Es wird eine Ersatzhaltestelle in Höhe Hessenring 97 eingerichtet.

JEANS ENGEL

Auf Country- + Westernartikel bis zu 40%

Auf Jeans + Modeartikel bis zu 35%

ENDSPURT

Bis zu 60% auf besondere Einzelartikel

Räumungsverkauf

ENGEL'S US SHOP

Auf Berufsbekleidung bis zu 30%

Auf Waffen/Zubehör und Selbstverteidigungsartikel bis zu 20%

Engel Groß- und Einzelhandel
Haingasse 5-7 · 61348 Bad Homburg
Tel.:06172-20154 · Fax:-28961

ENGEL'S WESTERN STORE
Home of the Buffalo-Brand

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags





Deine Musikschule für Pop und Rock

DEINE MUSIKSCHULE FÜR POP UND ROCK IN

BAD HOMBURG



MEHR INFOS:

WWW.MYMUSICFACTORY.DE
INFO@MYMUSICFACTORY.DE
06172 4 52 40 69

LOUISENSTRASSE 22 61348 BAD HOMBURG

www.MyMusicFactory.de





Zertifiziertes Management-System
ZDH ZERT
DIN EN ISO 9001:2000
Reg.-Nr.: Q1 0196006

Willy A. Löw AG

**Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Spenglerarbeiten und Dachbegrünung
Gerüstbauarbeiten**

Benzstraße 18 · 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon (0 61 72) 189-0 · Telefax (0 61 72) 189-189
www.loew.ag · info@loew.ag

SOMMER, SONNE, URLAUBSSPASS...

Unsere Stadt hat gerade jetzt im Sommer viel zu bieten. Man muss nicht wegfahren, um Neues zu erleben. Die vielen Geschäfte, Lokale und kulturellen Einrichtungen bieten Ihnen viel Spaß, Genuss und so manche Schnäppchen, die es zu entdecken gilt. Also Augen und Ohren aufgemacht, mit allen Sinnen genießen und auf Tour gehen. Es lohnt sich.

Der nächste Erscheinungstermin von

SUMMER IN THE CITY

ist am **Donnerstag, 30. Juli 2020**
Herr Striffler, Tel. (06171) 628815 und
Herr Trohorsch Tel. (06171) 628811
stehen Ihnen für Fragen und Informationen
gerne zur Verfügung.
- Hochtaunus Verlag -

Ahoi! Wir fahren wieder für Sie!



 **Rundfahrt-Sightseeing**
Ein beeindruckender Ausblick auf die Frankfurter Skyline.
Preise & Tickets auf www.primus-linie.de
ABFAHRT: täglich ab 11:00 Uhr

 **Skylight-Tour**
Ein faszinierender Blick auf die beleuchtete Frankfurter Skyline.
Termine & Abfahrtszeiten auf www.primus-linie.de
TICKETS: 12,90 € p. P.

 **Tagesfahrten auf Main und Rhein**
Ausflüge zu Orten, die sich zu entdecken lohnen.
Termine, Preise & Tickets auf www.primus-linie.de
SELIGENSTADT, ASCHAFFENBURG, RÜDESHEIM, LORELEY
(bei allen Tagesfahrten Zustiege auf der Strecke möglich)

 Alle Fahrten ab/an Frankfurt am Main



BUCHUNG: TEL. 069-1338370 WWW.PRIMUS-LINIE.DE

FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH
MAINKAI 36 60311 FRANKFURT AM MAIN

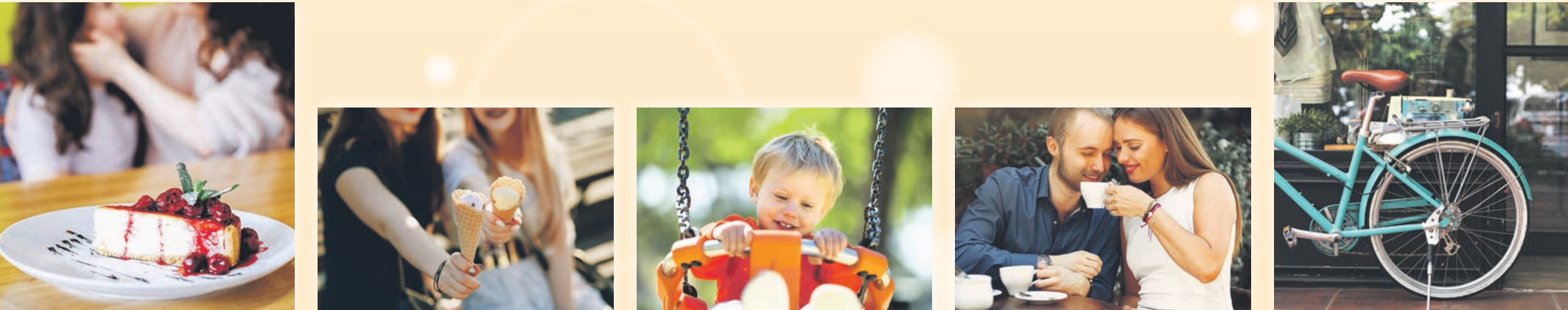


Sommerlaune Gewinnspiel

Mitmachen & den Sommer genießen.
Ein Einkaufsgutschein in Höhe von 200,- EUR wartet auf Sie!
Alles was Sie dafür tun müssen, ist den nachfolgenden Satz zu ergänzen:
„Ein perfekter Sommer ist für mich...“
Schicken Sie Ihre Antwort bitte bis zum **31.07.2020** per E-Mail oder Postkarte an die untenstehenden Adressdaten.
Viel Spaß beim Mitmachen und Gewinnen
Ihre **Andrea Bous** und Team

DESSOUS VON **Bous**
Fachgeschäft mit
Lingerie Styling Zertifikat
Louisenstr. 4 – 6 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-22153 · www.dessousvonbous.de
bous@dessousvonbous.de

Like us on 



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

25. bis 31. Juli 2020

Widder

21.3.–20.4.

Momentan befinden Sie sich auf der Überholspur und sind nicht zu bremsen: Sie haben das richtige Händchen, um die bevorstehenden Aufgaben mit Leichtigkeit zu erledigen!

Stier

21.4.–20.5.

Gespräche mit beruflich wichtigen Personen lohnen sich jetzt, und Ihre Position stärkt sich. Andererseits könnte der Liebesalltag einiges Kopfzerbrechen bereiten.

Zwillinge

21.5.–21.6.

Haben Sie Ihren Partner mit Ihren Erwartungen nicht deutlich überfordert. Lassen Sie ihm den Freiraum, den Sie auch für sich in Anspruch nehmen, sonst gibt es böses Blut.

Krebs

22.6.–22.7.

Nicht, dass man Sie vorsätzlich übers Ohr hauen möchte, aber den vorgelegten Vertrag sollten Sie gründlich untersuchen: Schließlich haben Sie nichts zu verschenken.

Löwe

23.7.–23.8.

Wir sind doch nicht bei der Echternacher Springprozession: Gehen Sie Ihren Weg beharrlich weiter und machen Sie nicht schon wieder die ersten Rückwärtsbewegungen ...

Jungfrau

24.8.–23.9.

Machen Sie ruhig einen kleinen Umweg, auch wenn der gerade Weg schneller ans Ziel führt. Sie haben so die Chance, ganz neue – und interessante – Einblicke zu gewinnen.

Waage

24.9.–23.10.

Der harte Einsatz der letzten Wochen macht sich jetzt endlich bezahlt: Der schöne Erfolg, den Sie nun erringen können, verringert Ihre finanziellen Sorgen erheblich!

Skorpion

24.10.–22.11.

Das ist aber schön: Es wird Ihnen mal wieder ein nettes Kompliment gemacht. Sie dürfen sich ruhig darüber freuen, denn es ist von Grund auf ehrlich gemeint.

Schütze

23.11.–21.12.

Nutzen Sie die derzeitige Sternkonstellation, um das Fundament Ihrer Beziehung weiter auszubauen. Denn in nächster Zeit werden noch einige Stürme auf Sie zukommen!

Steinbock

22.12.–20.1.

Kompetente Unterstützung ist Ihnen von allen Seiten sicher: Jetzt müssen Sie nur Ihr Herz in die Hand nehmen und sich endlich aus der sicheren Deckung trauen!

Wassermann

21.1.–19.2.

Vorsicht! Versuchen Sie gar nicht erst, Ihren Partner umzukrempeln! Akzeptieren Sie, dass er oder sie nun einmal kein Wunschprinz oder eine perfekte Traumfrau ist.

Fische

20.2.–20.3.

Etwas mehr Fingerspitzengefühl, bitte! Ihre Meinung sollten Sie zwar vertreten, aber doch nicht so verbissen! Am Ende wird ein Kompromiss unvermeidlich sein.

Auf der „Tour de Neustart“ den Amateurfußball im Blick

Bad Homburg (fch). Der gebürtige Büdinger Michael Heil ist mit einer Kurstädterin verheiratet und lebt seit zehn Jahren in Gonzenheim. Während der coronabedingten Kurzarbeit im Homeoffice ärgerte sich der 55-Jährige, der als Sportredakteur bei der Gelnhäuser Neue Zeitung (GNZ) arbeitet, zunehmend über das Gejammere der Profifußballer. „Ich konnte das Selbstmitleid und den Aberwitz der Fußballprofis in den Talkshows nicht mehr ertragen.“ Beim Joggen hatte er eine gute Idee. Er wollte die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Fußball-Amateurvereine und ihre ehrenamtlichen Macher mit Herzblut lenken, vorstellen, wie die Vorstände die Krise zum Wohle ihrer Vereine meistern. „Ich bin innerhalb von zwölf Tagen auf meinem 30 Jahre alten Mountainbike durch fünf Bundesländer geradelt. Jeden Abend besuchte ich einen kleinen Sportverein.“ Seine Radtour nannte er optimistisch „Tour de Neustart“. Die Tour ermöglichte ihm zudem einen Blick über den Teller rand des Lokalsport-Journalisten. Zu den Hürden gehörte, dass „keiner im Verlag sich richtig vorstellen konnte, was das werden sollte. Erst als ich mich bereit erklärte, die Kosten zu tragen und auf eigene Verantwortung loszufahren, wurde ich technisch unterstützt.“

Im Mai arbeitete er die Route aus. Sie verlief von der Barbarossastadt Gelnhausen im Main-Kinzig-Kreis über die Städte Fulda, Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar und Halle nach Magdeburg, Schwerin und Rostock bis nach Zingst in Mecklenburg-Vorpommern. Am 2. Juni stieg er im Stadion des FC 03 Gelnhausen auf sein Mountainbike und radelte los. Eingeplant hatte er zehn Stopps bei kleinen Sportvereinen. „Der am höchsten spielende Verein war der MSV Pampow (Oberliga Nordost), der kleinste die TSG Zingst (Freizeit-Liga).“ Heute sagt er: „Ich hatte das Unterfangen etwas unterschätzt. Anstelle von 800 Kilometern waren es am Ende mit allen Umwegen 900 Kilometer, die ich in zwölf Tagen, bei einem Tag Pause in Schwerin, vor allem auf Fahrradwegen an Flüssen entlang zurücklegte.“

Macher und Teamplayer

Von den 900 Kilometern ist er 890 geradelt, hat zehn Kilometer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt und hat einmal per Fähre die Elbe überquert. „Bis zum Ziel in Zingst habe ich etwa 6700 Höhenmeter im Auf und Ab bei einer reinen Fahrtzeit von rund 57 Stunden zurückgelegt.“ Übernachtet hat er in Mannschaftskabinen, der Schiedsrichter-Umkleide, im VIP-Raum, in einer Jugend-Blockhütte, in einer Pension und einmal im Hotel eines Sponsors. Trotz nicht kalkulierbarer Schwierigkeiten wie aufgrund von Corona geschlossener Cafés und Hotels war die „Tour de Neustart“ reich an Eindrücken und Begegnungen mit „großartigen Menschen“. Meistern musste der radelnde Sportjournalist Naturgewalten wie Dauerregen und Gegenwind. Sprichwörtlich im Regen stand er am zweiten Reisetag, als er „trotz Absprache in Gerstungen vor verschlossenen Türen“ stand. Es war niemand erreichbar, kein Café und kein Hotel hatte geöffnet. Total am Ende kam er in Wittemberg an. „Nach dem Stopp in Gerstungen bin ich auf Wolke sieben gefahren. Ich habe



Nach zwölf Tagen und 900 Kilometern erreicht der Bad Homburger Sportjournalist Michael Heil Zingst und besucht die dortige TSG. Foto: privat

mit Vereinsvorständen abends gegrillt, Kontrollen der Gesundheitsämter live miterlebt und vor allem interessante Menschen kennengelernt. Macher mit Plänen und Konzepten, die ehrenamtlich dafür gesorgt haben, dass die Kinder zurück auf die Plätze kommen.“ In Bad Sulza lernte er eine neue Sportart kennen: „In der Kur- und Weinstadt, die zugleich ein staatlich anerkanntes Heilbad ist, haben sie das Besenkegeln erfunden. Das ist der Renner bei Senioren, die kommen jetzt wieder scharenweise zurück in den Verein.“ Besonders beeindruckt haben ihn die vielen engagierten Vereinsmitglieder, die den Amateurfußball lebendig halten. „Die Mitglieder in allen zehn besuchten Vereinen leisten außer ihrer täglichen Arbeit Großartiges. Alles sind Macher und Teamplayer. Die Vorstände führten ihre kleinen Vereine mit viel Aufwand, unzähligen Sitzungen und Gesprächen durch die Corona-Krise. Ich habe abends beim Training durchweg dankbare Eltern und leuchtende Kinderaugen gesehen. Das kleine Atzendorf wäre ohne die aufopfernd kämpfende Jugendleiterin Doreen Schäfer und den Sportverein ZLG tot.“ Auch die Reaktionen auf seine Tour verliehen dem Reisenden Flügel. „Ich wurde von Spielern und Funktionären aus dem eigenen Fußballkreis in Gelnhausen mit Whats-App-Nachrichten bombardiert. Einer hat mir sogar eine Stadtführerin durch Magdeburg angeboten. Dafür hatte ich natürlich keine Zeit.“ Das Interesse der Medien an der Tour war groß. Zahlreiche Tageszeitungen berichteten über die Tour sowie das Sportportal sportbuzzer.de, das eine Serie über die eigene Homepage, Instagram und Facebook startete. Der sportliche Bad Homburger ist längst wohlbehalten in die Heimat zurückgekehrt. Und plant bereits die nächste Tour. „Ich will mit dem Fahrrad von Bad Homburg aus ans Nordkap fahren. Das schenke ich mir zum 60. Geburtstag.“ Sein Tipp für unentschlossene Urlauber lautet: „Heiß empfehlen kann ich eine Tour auf die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst.“

WaDiKu

Entrümpelungen von A–Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Werbung, Marketing-Mix, Print, Online.

Wir lassen Sie nicht allein. Wir bieten Ihnen mehr als nur Anzeigenwerbung in unseren Zeitungstiteln. Fragen Sie uns. Wir beraten Sie individuell, offen, transparent und über alle Mediengrenzen hinweg.

Das Einzige, was entscheidet, ist Ihr Erfolg.

RIT Studio Königstein

Altkönigsstraße 4a, Königstein

Meditation und Integration. Entwicklungsförderndes Training für Kinder ab 5 Jahre. Hilfe auch bei Legasthenie, Dyskalkulie, ADHS

rit-studio-koenigstein@web.de · 0151 17303289

KIA

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt

autohaus fischer

Kurmainer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

7	8		6	4	3		5	2
	4	3	7	9			1	
		6			2			7
				5	8			
				6				
			4	3				
1			5			6		
	5			1	6	2	9	
6	2		8	7	9		3	5

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	7	4	1	6	3	9	5	8
9	6	3	5	7	8	1	4	2
1	5	8	4	2	9	3	6	7
7	3	2	6	4	1	5	8	9
4	1	9	8	5	2	7	3	6
6	8	5	3	9	7	2	1	4
3	9	6	7	1	4	8	2	5
5	2	1	9	8	6	4	7	3
8	4	7	2	3	5	6	9	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

26 – 15

Sonntag

25 – 15

Samstag

26 – 15

WordWide

Mit Wagemut und Vollgas in die Steilkurven

Hochtaunus (sth). Müssen es wirklich immer Strand und Meer, Berge und Schluchten sein? Ferien zu Hause können mindestens ebenso spannend und aufregend, erholsam und entspannend oder beeindruckend und bildend sein wie weite Reisen in ferne Länder. Wer diese Erfahrung nicht schon längst gemacht hat, wird vielleicht von Corona dazu genötigt, die nähere Umgebung zu entdecken – und wird überrascht sein, was die Heimat alles zu bieten hat. In einer kleinen Serie wollen wir beleuchten, was „Mein schönster Ferientag“ sein könnte. Im vierten Teil geht es über die Kreisgrenzen hinaus – zum Skaterpark nach Karben.

Kinder, die sich stundenlang austoben und ihrer Energie freien Lauf lassen, Eltern, die das Geschehen zurückgelehnt vom Rande aus beobachten, hier und da mal helfend eingreifen: Die Kriterien für einen gelungenen Familienausflug sind bei Familie Kötter aus Rosbach an diesem sommerlich warmen Samstagnachmittag voll und ganz erfüllt. „Es freut uns, wenn die Kinder ihren Spaß haben“, erzählt Papa Thorsten Kötter. Er und seine Frau sind sich einig, mit dem Skaterpark in Karben das richtige Ausflugsziel gefunden zu haben. Dabei sind sie mit ihren beiden Söhnen, acht und zehn Jahre alt, bereits zum zweiten Mal am Ort. Mit ihrem BMX befinden sich die Jungen noch in der Übungsphase, das neue Hobby gibt es noch nicht allzu lange. Da freut’s den Papa umso mehr, wenn sich der Sohnmann in der Bowl mit voller Geschwin-



digkeit in die Steilkurve traut. Kein Wunder, war der Familienvater doch einst selbst in den Halfpipes und auf Rampen unterwegs. Die Skateanlage in Karben, gelegen direkt an den Regionalparkrouten „Rundroute“ und „Niddaroute“, lädt sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene und Profis zum Skaten und Biken ein. „Gerade für Beginner ist es hier top“, unterstreicht Thorsten Kötter. Im Jahr 2016 wurde die Anlage um einen Skatpool mit zweigeteilter Bowl erweitert. Für die anwesenden Freizeitsportler ist dieser das Highlight des Skateparks. 490 Quadratmeter ist der Pool groß, er bietet Plattformhöhen zwischen 1,25 und 1,67 Metern.

Über Wände und Stangen

Für die Kötter-Jungs eine willkommene Herausforderung, die Mut erfordert, sie aber rasch Fortschritte verzeichnen lässt. Die beiden schätzen es, dass die Anlage an diesem Nachmittag nicht überfüllt ist und sie so in Ruhe an ihren Fähigkeiten feilen können. „Das Springen ist am coolsten“, erzählen sie. Neben der Bowl wird die Anlage ergänzt durch eine Fun-box, die sich zum Herantasten an größere Hindernisse eignet. Zudem gibt es eine Flat-rail – eine Geländerstange, die vor allem Skateboarder zum Einüben neuer Tricks einlädt. Geeignet ist die Anlage neben dem Skateboard-Fahren und dem BMX-Fahren auch zum Inline-Skating. Der zehnjährige Tim aus Karben hat sich schon auf verschiedenen Gerätschaften ausprobiert. Mit seinen Freunden komme er mehrmals in der Woche zum Skaterpark. Sie verabreden sich über eine eigene WhatsApp-



Höchste Konzentration und die richtige Balance ist beim Fahren durch die Steilkurven der Skatebowl gefragt. Wie überall gilt auch hier: Übung macht den Meister. Foto: sth

Skaten, baden, Boule spielen

Hochtaunus (sth). Die Skateanlage und der Parkour-Platz sind zu finden in der Robert-Bosch-Straße 4 in Karben. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Anlage zu erreichen mit der S-Bahnlinie S6 oder mit der Buslinie X27. Vom Bahnhof Groß-Karben sind es knapp 15 Minuten zu Fuß zum Skatgelände. Vom großen Parkplatz an der Bahnhofstraße führt der Weg hin zur Robert-Bosch-Straße, deren Verlauf man in Richtung Nidda folgt. Wer mit dem Auto kommt, kann auf besagtem Parkplatz in der Bahnhofstraße 196 oder auf dem ebenfalls auf Bahnhofshöhe gelegenen Park-and-Ride-Parkplatz an der Abzweigung Bahnhofstraße/Brunnenstraße parken. Der Skaterpark darf mit dem Skateboard, einem BMX-Fahrrad und auf Inline-Skates genutzt werden. Die Benutzung ist für Sportler ab acht Jahren freigegeben, sie erfolgt auf eigene Gefahr. Bei Regen ist die Benutzung untersagt. Ungeeignete Geräte wie Straßenfahrräder und Scooter sind verboten. Die Nutzungshinweise der Anlage schreiben eine Schutzausrüstung bestehend aus Helm, Knie- und Ellbogenschonern vor. Die Rollflächen und Skateelemente dürfen nicht als Aufenthaltsbereich genutzt werden, von Gegenständen sind sie freizuhalten. Es gelten folgende Nutzungszeiten: Montag bis Samstag von

6.30 bis 21.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr. Dieselben Nutzungszeiten gelten für die benachbarte Parkour-Anlage. Auch diese ist speziell für Sporttreibende ab acht Jahren ausgelegt. Das Niddaufer mitsamt dem renaturierten Abschnitt grenzt direkt an das Freizeitgelände an. Vom Skaterpark aus führt der Fuß- und Fahrradweg nach rechts und nach wenigen hundert Metern zu einer Brücke, die die Nidda quert und zur Günter-Reutzel-Sportanlage führt. Nach wenigen Schritten gelangt man zu den Wiesenterassen und der Boule-Bahn. Auch das Baden bietet sich an dieser Stelle an. Die Nutzung ist kostenfrei. Das benachbarte Restaurant „Fleißiges Liezchen“ im Günter-Reutzel-Weg 6 hat dienstags bis samstags von 17 bis 0 Uhr und sonntags von 12 bis 23 Uhr geöffnet. Das Restaurant-Team bittet um eine Online-Reservierung. Um den derzeitigen Reinigungsvorschriften gerecht zu werden, arbeitet das Restaurant-Team derzeit mit einem Zwei-Schicht-Reservierungssystem. Reservierungen können von 17 bis 19.15 Uhr und von 19.30 bis open end vorgenommen werden. Sonntagmittags gilt dieses System nicht. Weitere Infos im Internet unter www.fleissiges-liezchen.de.



Zwei BMX-Räder, vier teils lachende, teils erschöpfte Gesichter: Der Skaterpark in Karben bietet das ideale Ziel für einen gelungenen Familienausflug. Foto: sth

Gruppe, „da fragt fast jeden Tag jemand nach einem Treffen“. Gut gefallen Tim die bunten Graffiti in der Bowl. Zum einen optisch, zum anderen würde sie auch als Markierung dienen und bei der Orientierung helfen. Benötigt der Schüler mal eine Verschnaufpause, setzt er sich mit seinem mitgebrachten Proviant auf eine der oberhalb der Bowl angebrachten Bänke. Mehrere Sitzgelegenheiten laden zum Durchatmen oder auch einfach nur zum Zugucken ein. Wem zwischendurch nach sportlicher Abwechslung ist, der wird auf der gegenüberliegenden Seite des vor dem Skaterpark verlaufenden Fußwegs fündig. Ebenfalls seit 2016 befindet sich dort ein 100 Quadratmeter großer Parkour, in dem vier Walls und Mauern sowie ein 28 Quadratmeter großes Stangengerüst errichtet sind. Diese sind gut geeignet, um die eigene Kraft und Geschicklichkeit zu trainieren. Kinder können hier besten an ihren Kletterfähigkeiten arbeiten. Geht die Puste nach dem Biken in der Bowl oder den Klimmzügen am Stangengerüst dann irgendwann doch einmal aus, lockt das angrenzende Niddaufer. Auf einer Strecke von 1,5 Kilometern hat die Stadt Karben die Nidda in den Jahren 2018 und 2019 renaturiert. Wenige Schritte vom Skaterpark entfernt, schlängelt sie sich nun idyllisch inmitten von hohem Gras, bunten Blumen und kleinen, aufgeschütteten Erdhügeln. Nach dem Sportprogramm die ideale Gelegenheit für einen entspannten Spaziergang. Wie lange dieser auch ausfallen mag – als Ziel bieten sich die Wiesenterassen an der Günter-Reutzel-Sportanlage an. Vom Skaterpark aus liegen diese nur wenige hundert Meter in südlicher Richtung entfernt. Anstelle der ungenutzten Tennisplätze des Karbener Sportvereins wurde hier ein Freizeitbereich direkt an der Nidda geschaffen. Liegeplateaus aus Holz laden zur Erholung ein, ebenso gibt es einen neuen Boule-Platz. Zudem eignet sich das

Niddaufer an dieser Stelle hervorragend für ein Familienpicknick oder zum Baden. Neigt sich ein langer Ausflugstag schließlich langsam dem Ende entgegen, können die Erlebnisse im Skaterpark, der ausgiebige Spaziergang oder der Badespaß in der Nidda im Biergarten des Restaurants „Fleißiges Liezchen“ Revue passiert werden lassen. Das Restaurant liegt direkt hinter den Wiesenterassen und bietet deutsche Küche mit einem modernen Dreh. Während die Eltern ein alkoholisches Erfrischungsgetränk genießen, gibt’s für die Kleinen Cola oder Limo. Mit dem Blick auf die Nidda und einem malerischen Sonnenuntergang das perfekte Ende eines langen Ferientages voller Aktivitäten.



Seit der Renaturierung der Nidda in den vergangenen zwei Jahren schlängelt sich der Fluss idyllisch durch Karben, die Wiesenterassen (hinten links) eignen sich als Picknickort und Badestelle. Foto: sth

Auf zu Schatzsuche und Schnitzeljagd

Langeweile in den Ferien? Damit die gar nicht erst aufkommt, haben Dagmar Schildger-Baumbusch sowie ihre Kollegin Kristina Blatt von der Beratungsstelle „Frühe Hilfen“ der Stadt Bad Homburg einige kreative Ideen für die Sommerferien zusammengetragen. Für die vierte Ferienwoche ist vielleicht eine Schatzsuche genau das Richtige.

- Spaziergänge an verschiedene Orte, die in den Ferien schon besucht wurden. Dabei kann entweder etwas für die Kinder versteckt werden, oder sie lassen sich überraschen, was es zu finden gibt.
- Eine Schnitzeljagd vorbereiten: Mehrere Etappen mit Zeichen versehen und kleine Aufgaben an den Stellen erfüllen lassen, dann das nächste Zeichen suchen bis zum Ziel. Dort kann es eine kleine Belohnung geben. Eine schöne Aktion für die ganze Familie!
- Eine Schatzsuche lässt sich gut mit einer Geschichte verbinden, die man täglich weitererzählt. Auch sich zu verkleiden und als Schatzsucher unterwegs zu sein macht Kindern Spaß.

Mitmachen kann bei Schatzsuche und Schnitzeljagd die ganze Familie. Mitgenommen werden sollte ein Rucksack mit Proviant und eine Tasche zum Sammeln der Schätze. Unbedingt auch einen Fotoapparat einpacken.

Wer den Weg der Schatzsuche mit einer Begleitgeschichte versehen möchte, sollte zu Hause einige Vorbereitungen treffen.

- Geruchs- und geschmacksintensive Materialien und Lebensmittel mitnehmen und die Kinder riechen und schmecken lassen. Dafür eignen sich zum Beispiel eine Zitrone oder Orange, Pfefferminze, Rinde, Holz, Stein, Blumen, Blätter und Gewürze.
- Die Schätze des Tages können in einer Schatztruhe gesammelt werden, die selbst gestaltet werden kann.
- Aus den Fundstücken lassen sich Kunstwerke basteln.
- Am Ende der Woche kann ein kleines Abschluss-Grillfest mit Verkleidung, Tanz und dem Abschluss der Schatzsucher-Geschichte stehen.

23.07.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

BIG DEAL

PLUS - FÜR ALLE LAGERWAGEN 1

6 Jahre Garantie¹⁾

3 Inspektionen²⁾

+ MATERIAL INKLUSIVE

GESCHENKT!



ALLES MUSS RAUS

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

NUR BIS 31. AUGUST 2020

INVENTURABVERKAUF 3.000 KURZZULASSUNGEN MIT MEGA-PREISVORTEILEN



Corsa „Edition“
1.2, 55 kW (75 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

129,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
13.552,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.644,- €

Astra 5-Türer „Edition“ 1.2 Direct Injection
Turbo, 81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

159,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
18.087,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.724,- €

Astra Sports Tourer „Edition“ 1.2 Direct Injection
Turbo, 81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

169,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
19.639,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.084,- €

Crossland X „Edition“ 1.2 Direct Injection
Turbo, 81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

189,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
19.807,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.804,- €

Grandland X „Edition“ 1.2, Direct Injection
Turbo, 96 kW (130 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

199,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
22.359,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

Combo Life „Edition“ 1.2 Turbo,
81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

229,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
20.055,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

1) Händlererstattungsprämie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungsatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle. 3) Effektiver Jahreszins 5,11%, Sollzinssatz gebunden p.a. 4,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Alle Angebote nur gültig bis 31.08.2020 und solange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,1 - 4,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 131 - 95 g/km. Energieeffizienzklasse C - A.

NUR BEI NAU: ELEKTROMOBILITÄT BEZAHLBAR



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE CORSA-e

OPEL GOES ELECTRIC!



DER NEUE CORSA-e ELEKTRO „Selection“

Elektromotor 100 kW (136 PS), Automatik-Elektroantrieb, inklusive Keyless Start, Klimaautomatik, Multimedia Radio mit 7" Touchscreen-Farbdisplay, Lenkradfernbedienung und Bluetooth, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung, Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung, Regensensor, Automatisches Abblendlicht, Zentralverriegelung m. Funkfernbedienung, Tempomat u.v.m.

MONATLICHE LEASINGRATE ab 1)*

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,- € (= BAFA Umweltbonus), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 29.900,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 11.724,- €

159,- €

* INKLUSIVE 6.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

* Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 6.000,- € sowie den Opel Elektrobonus von 3.570,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die staatliche Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel. Der staatliche Umweltbonus und die Opel Elektrobonus sind bereits in der Leasingrate einkalkuliert. 1) Effektiver Jahreszins 4,00%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Staatlicher Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Energieverbrauch kombiniert 17 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kom-biniert 0. Energieeffizienzklasse A+.

Wahnsinns-Preisvorteil - nur bei Nau! Große Reichweite und bis zu 8 Jahren Garantie*



Hyundai Kona Elektro
Elektromotor mit 100 kW (136 PS) Neuwagen

Hyundai Kona Elektro

ab monatlich ¹⁾

99 EUR

Umweltbonus vom Staat ²⁾

6.000 EUR

jetzt
Das könnte Ihre einm. Leasingsonderzahlung sein

1) Unser Leasingangebot: Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 9.564,00 €, Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 1,97%, eff. Jahreszins 1,99%, Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 34.850,00 € zzgl. Fracht- und Bereitstellungs-kosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Staatlicher Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.



8 Jahre Garantie*

Kraftstoffverbrauch kombiniert 15 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

* Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrgarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Getät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Abb. zeigt Sonderausstattung.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



Direkt
an der A 485



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Direkt
an der A 5



Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0



Ehemals
Auto-Kuhl



Vanessa Wallisch gewinnt mit Diskus und Kugel

Hochtaunus (fk). Starke Weiten, besonders mit dem Diskus, gab es bei einem Abend-Meeting in der Taunusgemeinde Eppstein. Auf der Sportanlage „Auf dem Bienroth“ hatte Marius Karges (LG Eintracht Frankfurt) den richtigen Dreh raus. Der Nachwuchsatlet der Altersklasse U18 konnte mit starken 59,54 Metern eine Bestleistung bejubeln und nähert sich immer mehr dem Hessenrekord von Heinrich Seitz (LG Frankfurt) an, der seit knapp 23 Jahren bei 60,08 Metern notiert. Richtig in Fahrt kam auch die Bad Homburgerin Vanessa Wallisch (TSG Wehrheim). Die amtierende süddeutsche Meisterin stieg bei den Frauen zwar mit einem ungültigen Versuch in den Wettkampf ein, fand dann aber immer besser in die Spur. Im fünften Durchgang passte es nahezu optimal, und die Justizfachangestellte ließ die ein Kilogramm schwere Metallscheibe auf die Siegesweite von 46,86 Metern fliegen. Damit belegt Wallisch in der aktuellen Jahresbestenliste Platz 20 in Deutschland. „Das war ein starker Auftritt. Auch die Serie mit gleich fünf gültigen Versuchen, alle mit knapp 42 Metern oder weiter, konnten sich wirklich sehen lassen“, freute sich ihr langjähriger Trainer Adrian Ernst. Die TSGlerin konnte dann noch einen weiteren Tagessieg verbuchen, nachdem sie beim Kugelstoßen (3 Kilogramm) solide 11,47 Meter gestoßen hatte. Aus der Wehrheimer Nachwuchsgruppe gefiel diesmal besonders Milena Arnold. Sie stellte auf den Zentimeter genau ihre Bestweite von den hessischen Winterwurf-Meisterschaften ein und setzte sich bei den Mädels der W15 mit guten 31,15 Metern gegen ihre stärker eingeschätzte Teamkollegin Milina Wepiwe (29,85 Meter) durch. Milina holte sich dafür mit 11,75 Metern den Sieg im Kugelstoßen.

Diskussiegerin Milena Arnold hatte als Zweite aber trotzdem allen Grund zum Jubeln, verbesserte sie hier doch ihre Bestmarke um genau 52 Zentimeter auf nun 10,62 Meter. In Frankfurt gingen im Stadion an der „Hahnstraße“ die Landeskader-Athleten aus dem Bereich Mittelstrecke auf Sekundenjagd. Auf der 600-Meter-Unterdistanz galt es, einen harten Tempotest zu bestehen. Bestens gelang dies Okai Charles (Königsteiner LV), der in seinem ersten Jahr in der U18 ganz starke 1:20,14 Minuten ablieferte. Hochgerechnet auf die 800 Meter, lässt dies auf eine Endzeit im Bereich von 1:52 Minuten hoffen.



Die Bad Homburgerin Vanessa Wallisch (TSG Wehrheim) gewinnt beim Werferabend in Eppstein das Kugelstoßen der Frauen. Foto: fk

Fünf Mannschaften bei Corona Restart Challenge

Hochtaunus (gw). Klein, aber fein war das Teilnehmerfeld, das der Einladung des Kreisausschusses Hochtaunus zur „Corona Restart Challenge“ in Kronberg folgte. Schirmherr der Veranstaltung war Landrat Ulrich Krebs. Mit der SG Westerfeld I und II, der SG Mönstadt/Grävenwiesbach und Ausrichter SG Oberhöchstadt waren vier Mannschaften mit jeweils fünf Personen angetreten. Dazu kam ein kurzfristig zusammengestelltes Team, das allerdings nicht alle acht Stationen absolviert hat. Dank der guten Vorbereitung durch das Orga-Team der SG Oberhöchstadt um Christian Oppermann lief das Projekt reibungslos. Der Parcours begann mit der Kontrolle von Mund- und Nasenbedeckung sowie der Prüfung der installierten Corona-App auf dem Smartphone, wofür es die ersten Punkte für die Gesamt-Wertung gab. Anspruchsvoll war die Übung „Brain-Kinetik“, bei der die Challenge-Teilnehmer gleichzeitig einen Fußball hochhalten und mit einem Tennisball jonglieren mussten. Vom Dribbel-Kurs aus ging es weiter zum Funnino, anschließend zum Spiel mit einem eckigen Tipp-Kick-Ball und zum Fußball-Regeltest, der von Kreislehrwart Patrick Paul organisiert worden war. Praktische Fähigkeiten waren gefragt beim Spiel 4:4 auf dem Kleinfeld sowie beim abschließenden Match „Zehn gegen Zehn“ unter Einhaltung der Corona-

Regeln. Das bedeutete, dass etwa kein Spieler die Mittellinie überschreiten durfte. Ein Sonderlob verdiente sich die SG Westerfeld, die zum einen mit zwei Teams an der „Corona Restart Challenge“ teilnahm und zum anderen mit Anna Schäfer, Pia Goldisch, Lara Ulrich, Vanessa Tächl, Meike Gorny, Annika Strahl und Antonia Vogel gleich sieben Spielerinnen aus der Gruppenliga-Mannschaft hatte. Nach Auswertung der acht Stationen ging die SG Mönstadt/Grävenwiesbach mit 326 Punkten als Sieger des Wettbewerbs hervor, gefolgt von der SG Westerfeld II (299), der SG Westerfeld I (291) und der SG Oberhöchstadt (289). Die SG Mönstadt/Grävenwiesbach war mit Redouan Al Horami, Hussain Haidari, Hasir Zenki, Kevin Ribeiro und Sercan Ciftci angetreten. Statt Pokalen hatte Kreisfußballwart Andreas Bernhardt für die Teilnehmer an der „Corona Restart Challenge“ vom Hessischen Fußballverband Bälle, Mund- und Nasenbedeckungen sowie Seifenspender und T-Shirts des Partners „FairPlay Hessen“ als Preise organisiert. „Wir wollten in dieser für uns allen schwierigen Zeit ein Angebot in Sachen Fußball machen, und ich denke, dass es allen, die in Kronberg dabei waren, großen Spaß gemacht hat“, lautete Bernhardts Fazit.

Hohmeier erreicht das Viertelfinale

Bad Homburg (gw). Unter Einhaltung der behördlichen Vorgaben nimmt in den Rückschlag-Sportarten Tennis und Tischtennis der gewohnte Spielbetrieb seit Kurzem wieder Fahrt auf. In Turnierform und weitestgehend ohne Publikum und mit Berücksichtigung der Hygiene-Vorschriften werden nun wieder die Schläger geschwungen, wobei Tennis der Vorrreiter war. Das Pendant dazu sind im Bereich Tischtennis die „Düsseldorfer Masters“, die von Bundestrainer Jörg Roßkopf initiiert wurden, um seinen Elite-Spielern auch in Zeiten von Corona Wettkampf-Praxis zu verschaffen. Der 22-jährige Junioren-Nationalspieler Nils Hohmeier (Weltranglistenposition 260) vom Bundesliga-Aufsteiger TTC OE Bad Homburg hat bei der fünften Auflage der Masters im Viertelfinale gestanden und damit sein bislang bestes Ergebnis bei dieser Turnierserie erreicht, die seit 1. Juni noch bis Ende August im ARAG CenterCourt läuft. Hohmeier hatte

zunächst gegen Dennis Klein (TTC Jülich) in fünf Sätzen mit 11:9, 11:9, 4:11, 11:8 und 11:9 gewonnen und war dann im Viertelfinale am Ägypter Omar Assar (Nummer 38 der Weltrangliste) ebenfalls in fünf Sätzen mit 8:11, 6:11, 5:11, 13:11 und 5:11 gescheitert. Assar erreichte anschließend sogar das Endspiel, in dem er nach einer 3:0-Satzführung gegen Benedikt Duda mit 3:4 (11:8, 12:10, 11:9, 4:11, 7:11, 7:11, 2:11) verlor. Beim zweiten Turnier gab sein TTC OE-Teamkollege Tayler Fox sein Debüt bei diesem Event, musste aber mit 5:11, 7:11 und 2:11 gegen den US-Amerikaner Kanak Jha Lehrgeld zahlen. Ebenso wie Hohmeier, der gegen Dimitrij Ovtcharov mit 8:11, 2:11 und 9:11 chancenlos war. Der erst 15-jährige Fox war mit einer Wildcard auch bei der fünften Auflage am Start und konnte beim 0:4 gegen Fanbo Meng (4:11, 3:11, 5:11, 6:11) wichtige Erfahrungen sammeln.

TC Bad Homburgs Damen am Saisonende Fünfter

Hochtaunus (gw). Das aus ihrer Sicht wichtigste Spiel des Jahres 2020 in der Tennis-Hessenliga haben die Damen des TEVC Kronberg gewonnen. Am Samstag gab es beim TC Bad Homburg auf der Anlage im Kurpark im Hochtaunus-Derby einen knappen 5:4-Erfolg. Vor diesem Hintergrund ist auch die ärgerliche 4:5-Heimniederlage am Sonntag gegen den Wiesbadener THC zu verschmerzen. Zeitgleich verlor der TC Bad Homburg sein letztes Saisonspiel beim SC SaFo Frankfurt mit 1:8. Das Derby am Samstag war nichts für schwache Nerven. Nach einem 3:3-Unentschieden nach den Einzeln gaben die Doppel den Ausschlag zugunsten der Gäste, die zuvor die drei Einzel auf den Positionen eins bis drei allesamt abgegeben hatten. Für Bad Homburg punkteten Kathleen Kanev gegen die Schwedin Izabelle Persson (6:1, 6:2) und Mannschaftsführerin Hannah Nagel gegen die erstmals in dieser Saison aufgebotene Rusin Anastasia Rakita (6:1, 6:0) unerwartet deutlich, und Lili Minich rang TEVC-Mannschaftsführerin Carina Sommer im einzigen Tiebreak-Spiel mit 7:6, 3:6 und 10:7 nieder. Matchwinner aus Kronberger Sicht waren im Kurpark Cora Stefanie Barber und Sophie Clößner, die beide an zwei Zwei-Satz-Siegen beteiligt waren und dabei das gemeinsame Doppel gegen Cornelia Grünes und die 56-jährige Annette Scholtze mit 6:1 und 6:0 gewannen. Nach der 1:8-Schlappe am Sonntag beim SC Sachsenhausen/Forsthausstraße werden die Damen des TC Bad Homburg die Hessenliga-Saison 2020 auf dem sechstena Tabellenplatz beenden. Es ist nicht davon auszugehen, dass Schlusslicht TC Bad Vilbel II am Samstag in Wiesbaden gewinnt und damit Bad Homburg noch die Rote Laterne umhängt. Durch den



Alexandra Bezmenov ist in der Saison 2020 die erfolgreichste Spielerin des TC Bad Homburg. Foto: gw

souveränen Zwei-Satz-Erfolg gegen Friderike Klein (6:1 und 6:0) ist Mannschaftsführerin Hannah Nagel zusammen mit Alexandra Bezmenov mit einer Bilanz von jeweils drei Siegen und drei Niederlagen zur erfolgreichsten Spielerin der Saison avanciert. Mit einem 4:5 beim TC Bad Vilbel sowie einem 3:6 beim TC Bergen-Enkheim hat es für die Herren des TC Steinbach am letzten Doppel-Spieltag der Saison 2020 in der Tennis-Hessenliga zwei Niederlagen gegeben. Am kommenden Samstag erwarten die Steinbacher um 10 Uhr den ungeschlagenen Spitzenreiter TC Rot-Weiß Sprendlingen zum Saison-Finale, der sich auf der Anlage an der Waldstraße zum hessischen Mannschaftsmeister küren will.

„TK63-Open“ statt Kreismeisterschaft

Hochtaunus (gw). Alles hat seine Zeit! Das gilt ganz offensichtlich auch für die Kreismeisterschaften im Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau, die erneut auf der Anlage des TC Seulberg ausgetragen wurden. Mangels Teilnehmern waren bei den Damen und Herren nun schon zum dritten Mal in Serie keine Turniere zustandegekommen, sodass sich Kreis-Sportwartin Yvonne Schneider auf die Turniere in den Altersklassen konzentrieren konnte. „Das geänderte Konzept, diese Meisterschaft als „TK63-Open“ auszuschreiben und dadurch auch Sportler aus anderen Kreisen zuzulassen, hat sich erneut bewährt“, so kommentierte Kirsten Brinkmann als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit die Tatsache, dass trotz des Beginns der Sommerferien in Hessen insgesamt 62 Spieler auf dem Platz gestanden hatten. Die fünf Wettbewerbe für die Altersklassen Damen 40 und 50 sowie Herren 30, 40 und 50 wurden als Tagesturniere mit „Spiralsystem-Modus“ ausgetragen, sodass jeder Teilnehmer auf jeden Fall mindestens zwei Begegnungen hatte. Damit hatten sie Gelegenheit, nach der

Corona-Pandemie-Pause Spielerfahrung zu sammeln und ihre Leistungsklasse zu verbessern. „Die klassischen Kreismeisterschaften gehören wohl der Vergangenheit an“, so Kirsten Brinkmann. Die Sprecherin des Kreis-Vorstands hat die Zeichen der Zeit erkannt. In den fünf Altersklassen gingen folgende Teilnehmer jeweils zweimal als Sieger vom Platz: **Herren 30:** Stefan Tempelmeyer (TC RW Bad Nauheim) und Philipp Knoth (TC Westerbach Eschborn). **Herren 40:** Joachim Heil, Christian Lindfeld (beide TC Seulberg), Arne Fischer (TC GW Idstein) und Torsten Werner (TC Niederdorfelden). **Herren 50:** Michael Fisher (TC Bad Homburg). **Damen 40:** Diane du Boisbaudry (TC Hungen), Christine Meyer (TC 89 Oberstedten) und Kathrin Schwendt (TV Köppern). **Damen 50:** Britta Deuscher (TC Seulberg), Nicole Tries-Objou (TC Oberursel) und Barbara Rustige (TV Watzenborn-Steinberg).

5862 Euro für drei Sportvereine

Hochtaunus (gw). Auch in diesen außergewöhnlichen Wochen und Monaten, in denen das Coronavirus den gesamten Sport und das öffentliche Leben zu lähmen scheint, geht die Arbeit beim Landessportbund Hessen (lsbh) unverändert weiter. Dazu gehört auch die Bewilligung von Anträgen im Rahmen der Vereinsförderung, die über die Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus eingereicht wurden. Drei Sportvereine aus dem Hochtaunuskreis dürfen sich über die Unterstützung ihrer Tätigkeiten durch Zuschüsse in Höhe von 5862,96 Euro freuen. Der TTC OE Bad Homburg, dessen 1. Herrenmannschaft Meis-

ter in der 2. Bundesliga wurde, erhält 3169 Euro für neue Tischtennis-Tische. 1400 Euro Zuschuss wurden dem Reitverein Oberstedten für ein Voltigier-/Therapiepferd bewilligt, und 1293,96 Euro bekommt die Sportgemeinschaft Mönstadt zur Anschaffung von Fußballtoren und Dummys. Aktuelle Informationen zu allen Fragen hinsichtlich der Bezuschussung von Sportvereinen, aber auch zu Fortbildungen und Ehrungen gibt es bei der Sportkreis-Geschäftsstelle in der Marxstraße 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171-923215 oder per E-Mail an info@sk-ht.de.

Sport in Kürze

Fußball: Die neue Spielgemeinschaft Merzhausen/Weilnau/Weilrod wurde für die Dauer von drei Jahren bis zum 30. Juni 2023 genehmigt. Die 1. Mannschaft spielt in der kommenden Saison 2020/21 in der Kreisliga A Hochtaunus und die Reserve in der Kreisliga C Hochtaunus. **Tennis:** Der 32-jährige Usinger Tennis-Profi Tim Pütz hat im Rahmen der „Exhibition Series“ auf der Anlage der Frankfurter Eintracht am Riederwald gegen Constantin Schmitz mit 6:0 und 6:4 sowie gegen Benjamin Hassan mit

6:4 und 6:4 gewonnen. Danach musste er das Turnier wegen einer Verletzung im Spiel gegen den Syrer Hazem Naw beim Stand von 1:2 im ersten Satz abbrechen. **Badminton:** Der Hessische Badminton-Verband hat die Terminliste für die Saison 2020/21 in der Verbandsliga West veröffentlicht. Der BV Friedrichsdorf startet am 13. September um 10 Uhr mit einem Heimspiel gegen die SG TGU/TG Höchst in die neue Runde. Das Hochtaunus-Derby gegen die SG Anspach II findet am 1. November statt. (gw)

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 26. Juli
9.45 Uhr Gottesdienst zur Sommerkirche in Burgholzhausen (R. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 26. Juli
9.45 Uhr Gottesdienst zur Sommerkirche (R. Guist)



Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 26. Juli
11 Uhr Gottesdienst



Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 26. Juli
9.45 Uhr Gottesdienst (Deckert)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Bertram Minor
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 26. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Janzen) - auch per Livestream: www.live.emkfd.de



Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

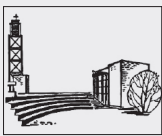
Sonntag, 26. Juli
10 Uhr Gottesdienst, Anmeldung erforderlich: anmeldung-gottesdienst@nak-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 25. Juli
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 26. Juli
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion (bei gutem Wetter im Pfarrgarten)



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 26. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



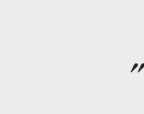
Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 25. Juli
18 bis 19 Uhr Kirche zur Andacht geöffnet



Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Geldbörse gestohlen

Bad Homburg (hw). Nachdem ein 80 Jahre alter Mann aus Bad Homburg Geld abgehoben hat, wurde er am Samstag gegen 10 Uhr in der Rathausstraße von einem Mann angesprochen und gefragt, ob er ihm zwei 50-Cent-Stücke in einen Euro wechseln könne. Der Bad Homburger zeigte dem Mann seine Geldbörse, um zu demonstrieren, dass er nicht wechseln kann. Scheinbar konnte der unbekannte Mann dabei in die Geldbörse greifen und stahl 300 Euro. Bei dem Täter handelt es sich um einen etwa 40 bis 55 Jahre alten gepflegten Südländer. Er ist etwa 1,75 Meter groß und hat gräuliche, nach hinten gegelte Haare. Bekleidet war der Mann mit einem hellgrauen Anzug. Hinweise nimmt die Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

BLB-Ferienfraktion

Bad Homburg (hw). Die BLB lädt für Montag, 27. Juli, um 19 Uhr zur Sommerfraktion ein. Start ist am Gotischen Haus. Das Motto lautet „Quo vadis Landschaftsplanung?“. „Der Phillippsgarten, einst Teil der Landgräflichen Gartenlandschaft und heute landwirtschaftliche Nutzfläche, soll wohl in ein Landschafts-Korsett gezwungen werden. Was aber verträgt dieses Gebiet?“, fragt BLB-Vorsitzende Beate Fleige. Überrascht von den Plänen für einen „Bürgerpark“ wollte man informieren und ins Gespräch kommen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Dr. Thomas Kreuder, für die Sozialdemokraten im Ortsbeirat Bad Homburg-Gonzenheim, meint zum Bericht „Erster Aufschlag auf gesegnetem Rasen“ (Bad Homburger Woche vom 16. Juli 2020): Mit Befremden habe ich Ihrem Bericht entnommen, dass die beiden Pfarrer Werner Meurer und Hans-Joachim Wach, dieser sogar in Ornat, den neuen Rasen des „Centre Court“ der künftigen „Bad Homburg Open“ gesegnet haben. Der Segen ist eine der wesentlichen Handlungen eines Gottesdienstes und schließt die-

sen in aller Regel ab. Namentlich der aus der jüdischen Liturgie stammende und dort nach wie vor praktizierte „Aaronitische Segen“ („Der Herr behüte ...“) ist vielfach prägend für evangelische und katholische Gottesdienste. Eine solche bedeutsame liturgische Handlung wie den Segen für ein „Green“ zu profanieren, erscheint mir völlig unangebracht. Einem banalen Ereignis, das nach Ihrer Berichterstattung weit überwiegend Werbezwecken dient, mag man Erfolg wünschen, ihm durch zwei Amtsträger der christlichen Kirchen eine besondere Weihe zu verleihen, ist in meinen Augen unangemessen und falsch. Ich hoffe, dass unsere Kirchen vornehmlich an der Seite von Bedürftigen, Schwachen und Trostsuchenden stehen und sich und den durch sie gespendeten Segen Gottes nicht für Kommerz- und Prestigeveranstaltungen instrumentalisieren lassen.

Mehrere Züge fallen aus

Hochtaunus (how). Aufgrund von Oberleitungsarbeiten der DB Netz AG kommt es auf mehreren Strecken zu Zugaussfällen. Die Züge der Linie RB15 fallen montags bis freitags vom 27. Juli bis 14. August zwischen Bad Homburg und Frankfurt (Main) Hauptbahnhof aus. Eine Ausnahme macht der Zug 24985, Abfahrt in Brandobemdorf um 6.43 Uhr, Ankunft in Frankfurt (Main) Haupt-

bahnhof um 7.58 Uhr. Er verkehrt im genannten Zeitraum planmäßig. Die Hessische Landesbahn empfiehlt den Reisenden, zwischen Bad Homburg und dem Frankfurter Hauptbahnhof die S-Bahn-Linie S5 zu nutzen. Der geänderte Fahrplan kann in der DB-Reiseauskunft sowie in der RMV-Verbindungssuche im Internet unter www.rmv.de abgerufen werden.

Auf historischen Spuren

Bad Homburg (hw). Der ADFC bietet am Samstag, 25. Juli, eine Rundfahrt durch Teile der Stadt und die Landgräflichen Gärten am Taunushang an: Es geht zunächst zum Schloss, dann zum Kleinen Tannenwald, zum Gotischen Haus und zum Pferdeggrab, weiter durch den Forstgarten zum Teehaus und zum Hirschgarten. Ab hier führt die Tour abwärts durch den Kurpark bis zum Landgrafendenkmal. Die Tour wendet sich insbesondere an Anfänger, Neubürger, Kurgäste und kulturell Interessierte. Sie ist auch für Elektroräder geeignet. Start zu der etwa 15 Kilometer langen Halbtagestour ist um 15 Uhr am Brunnen vor dem Kurhaus. Weitere Infos gibt es bei Günther Gräning unter Telefon 06172-985740.

Gebetsgottesdienst

Bad Homburg (hw). „Christsein in der Verfolgung – Was hat das mit uns zu tun?“ lautet das Thema eines Gebetsgottesdienstes, zu dem die Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23, für Sonntag, 26. Juli, um 10 Uhr einlädt. Zu Gast ist ein Referent von „Open Doors“. Das Hilfswerk „Open Doors“ unterstützt verfolgte Christen mit Selbsthilfe-Projekten, Literatur, Schulung von Leitern, hilft Gefangenen und den Familien ermordeter Christen. Mit Vorträgen informiert das Werk über Christenverfolgung. Anmeldung per E-Mail an gottesdienst-anmeldung@ev-gemeinschaft-hg.de.



WIR GEDENKEN

Von der Erde gegangen, im Herzen geblieben!

Eleonore Rauch-Castellani
geb. Rauch am 28.5.1933
† am 06.07.2020 in Hamburg

In stiller Trauer die Angehörigen

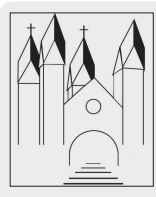


Peter „Pabst“ Boss
* 26.01.1956 † 07.07.2020

In stiller Trauer
Deine Familie

Wir nehmen Abschied mit einer Urnenbeisetzung am 28.07.2020 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 26. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 26. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Meng)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 26. Juli
10 bis 13 Uhr „Stille Kirche“



**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 26. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr Gottesdienst (mit Open Doors) –
auch per Livestream (s. Homepage)



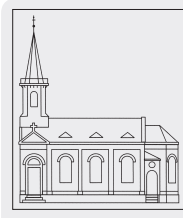
**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 26. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Laupus)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Laupus)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 26. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Bergner)



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 26. Juli
10 Uhr Online-Gottesdienst (s. Homepage)



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 25. Juli
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 26. Juli
10.30 Uhr Heilige Messe



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 26. Juli
9 Uhr Heilige Messe



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

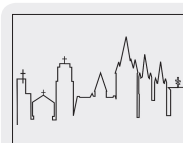
Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 26. Juli
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 26. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

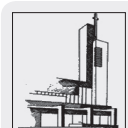


**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Samstag, 25. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 26. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Samstag, 25. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 26. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier





PIETÄTEN



Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!



BESTATTUNGSHAUS
MEST

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

AN IHRER SEITE.
WENN SIE UNS
BRAUCHEN.



Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg

info@bestattungen-eckhardt.de



seit 1880

www.bestattungen-eckhardt.de

Großbaustelle an Kreuzung Promenade und Schwedenpfad

Bad Homburg (hw). Die Stadtverwaltung lässt während der Sommerferien die Ampelanlage an der Kreuzung Kaiser-Friedrich-Promenade/Schwedenpfad komplett erneuern. Unter anderem werden neue Kabel verlegt und die Ampelfundamente erneuert. Zudem werden die Fußgängerübergänge behindertengerecht ausgebaut und die Radverkehrsführung (in Form von Markierungsarbeiten) angepasst. Der Verkehr wird während der Baumaßnahme weiträumig umgeleitet. Von Montag, 27. Juli, bis voraussichtlich 8. August wird der Kreuzungsbereich Kaiser-Friedrich-Promenade/Schwedenpfad vollgesperrt. In dieser Zeit werden sowohl der Schwedenpfad als auch die Kaiser-Friedrich-Promenade (beidseitig) als Sackgasse ausgewiesen. Die Umleitung erfolgt in Fahrtrichtung Gonzenheim über Castillostraße – Viktoriaweg – Paul-Ehrlich-Weg und Kisseleffstraße. In Fahrtrichtung Kirdorf erfolgt die Umleitung über Kaiser-Friedrich-Promenade – Ferdinandstraße – Hessenring – Hindenburgring und Dietigheimer Straße. Während der Bauzeit bleibt die Schranke in der Landgrafenstraße nachts geöffnet. Die Ein- und Ausfahrt Kurhaus-Garage ist in dieser Zeit nur

über die Ludwigstraße möglich. Der Anliegerverkehr aus der Elisabethenstraße – wie auch ein Teil des Lieferverkehrs aus der Louisenstraße – wird während der Vollsperrung über den Kurhausvorplatz zur Thomasstraße um- und abgeleitet. Das Parken in den betroffenen Straßen ist während der Bauarbeiten über eine temporäre Beschilderung geregelt. Abschließend wird im gesamten Kreuzungsbereich die Asphaltdeckschicht erneuert. Die Stadt rechnet – mit einer gesamten Bauzeit von drei Wochen. Wegen dieser Baumaßnahme werden die Stadtbusse von Montag, 27. Juli, an (Betriebsbeginn) wie folgt umgeleitet: Alle Busse die das Kurhaus anfahren, werden über Hessenring und Hindenburgring umgeleitet. Die Haltestellen „Kurhaus“, „Finanzamt“, „Höhestraße“, „Viktoriaweg“, „Ritter-von-Marx-Brücke“, „Markt“ und „Marienbader Platz“ (für die Linien 7, 17, X26 und 261) entfallen. Die Linien 2, 6, 7, 12, 17 und 22 halten in Fahrtrichtung Bahnhof zusätzlich an den Haltestellen „Untertor/Friedhof“ in der Dietigheimer Straße, „Hindenburgring“, „Meiereiberg“ und der Ersatzhaltestelle Hessenring 92. In

der Gegenrichtung halten diese Linien an den Haltestellen „Meiereiberg“, „Hindenburgring“, „Hindenburgring/Untertor“ (Schlossgartenseite) und der Ersatzhaltestelle „Hessenring 97“. Die Linien 1, 4, 5, 11 und 21 halten von Dornholzhausen beziehungsweise Gartenfeld kommend Richtung Bahnhof nach der Haltestelle „Engelsgasse“, „Hindenburgring“, „Meiereiberg“ und der Ersatzhaltestelle „Hessenring 92“. In der Gegenrichtung halten die Busse zusätzlich „Meiereiberg“, „Hindenburgring“, „Hindenburgring/Untertor“ (Schlossgartenseite) und der Ersatzhaltestelle „Hessenring 97“. Jedoch fährt die Linie 4 bereits vor dem Untertor in die Heuchelheimer Straße Richtung Gartenfeld. Die Linien 3 und 23 fahren ab der Haltestelle „Theodor-Strom-Straße/Schillerstraße“ über Viktoriaweg – Paul-Ehrlich-Weg – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade – Ferdinandstraße zur Haltestelle „Marienbader Platz“ und in die Gegenrichtung ab der Haltestelle „Hessenring“ über Hessenring – Hindenburgring – Dietigheimer Straße. Die Ersatzhaltestellen „Viktoriaweg Ecke/Hölderlinweg“, Hessenring 97 und die Haltestellen „Meiereiberg“, „Hindenburgring“ und

„Hindenburgring/Untertor“ (Schlossgartenseite) werden in oben genannter Zeit mit angefahren. Die Linie 54 fährt von Friedrichsdorf kommend über Höllsteinstraße – Viktoriaweg – Paul-Ehrlich-Weg – Kisseleffstraße – zur Haltestelle „Kisseleffstraße“ und zurück ab der Haltestelle „Marienbader Platz“ über Hessenring – Hindenburgring – Dietigheimer Straße zur Haltestelle Höllsteinstraße und weiter den regulären Linienvverlauf. Die Ersatzhaltestelle „Viktoriaweg Ecke/Hölderlinweg“, Hessenring 97, und die Haltestellen „Meiereiberg“, „Hindenburgring“ und „Hindenburgring/Untertor“ (Schlossgartenseite) werden mit angefahren. Die Linien 50/51, 57, X26 und 261 werden wie folgt umgeleitet: Von Oberursel kommend fahren die Busse über Urseler Straße – Hindenburgring – Saalburgstraße – Triftstraße – Heuchelheimer Straße – Hindenburgring – Hessenring zum Bahnhof (S) und zurück über Hessenring – Hindenburgring – Saalburgstraße – Triftstraße – Heuchelheimer Straße – Hindenburgring nach Oberursel. Die Linien halten in beiden Richtungen im „Hindenburgring/Untertor“ (Schlossgartenseite) und an der Ersatzhaltestelle „Hessenring Nummer 97“.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Ankauf. Militärhistoriker su. Militaria: Orden, Urkunden, Fotos, Helme und andere Kopfbedeckung, Soldbuch, Uniformen. Bin Hessens Top-Käufer und garantiere beste Preise. Verkaufen Sie nicht, bevor sie mein Angebot eingeholt haben. Immer erreichbar unter: Tel. 0171/6492546 mgnmilitaria@gmail.com

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Swatchuhren und alte Rennräder von privaten Sammlern gesucht. Tel. 06173/63155

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertenschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Alte Schweizer Uhren von seriösen Sammlern gesucht. Omega, Heuer, Rolex, Tudor, Royal Oak, Patek, Zenith, Taschenuhren. kronbergeruhrenfreunde@web.de. Tel. 06173/63155

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 069/36398501



AUTOMARKT

Smartfor2 Coupe, 2013/25.400 km/rot-schw./sehr gepflegt. TÜV + Service neu, 6.900,- € VB, privat. Tel. 06174/61550



PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen 03944-36160 • www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen, auch älter. Tel. 0175/6218404

Steuerberater sucht von Privat klass. Old-/Youngtimer aus 1. oder 2. Hand. Tel. 0177/3329596

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Einzelgarage dringend gesucht in der Nähe von Ringstraße, Friedrichsdorf. Tel. 06172/81808

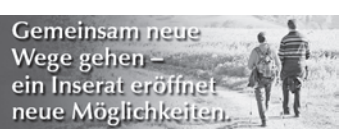
Garagenstellplatz in Oberhöchstadt, Albert Schweitzer Str. ab 01.11.2020 zu vermieten Preis: 65,- €/Mon. incl. NK. Tel. 06081/13469

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

City-EBike KTM Amparo 8 28" Herren, Shimano 8Gang Nabe LiMn-Accu Panasonic 26V12Ah Mittelmotor 250W 3 Stufen 1.500,-€ VB, Tel. 06174/4943



Gemeinsam neue Wege gehen – ein Inserat eröffnet neue Möglichkeiten.



KENNELNERN

PARTNERSCHAFT

Kannst Du Dir (M, mind. 65 J, NR) vorstellen, nochmal von vorn anzufangen? Gemeinsam kochen, wandern, schwimmen, reisen & noch vieles mehr, um zus. alt zu werden? Dann freue ich mich (W, 66, gute Figur) auf Deine Zuschrift. Chiffre: KB 30/2

PARTNERVERMITTLUNG

Bildhübsche Arzthelferin, 62 J., mit traumhafter Figur, ich suche nach schmerzhafter Trennung einen treuen, lieben Mann bis ca. 70 J., über einen Anruf würde ich mich sehr freuen pv Tel. 0151 – 62913877

► **Doris, 62 J.,** mit toller Figur, blonden Haaren, sehr warmherzig u. liebevoll. Sehne mich nach einem netten Mann, dem ich Geborgenheit u. meine ganze Liebe schenken möchte. Ich würde Dich annehmen, wie Du bist u. schon bald zu Dir ziehen. Ruf üb. pv an, wenn Du es auch ehrlich meinst. Tel. 0176-34498341

Agnes, 67 Jahre, schöne ruhige Witwe, ich suche üb. pv einen lieben Partner gerne auch bis 80 J., bin gel. Kranken-schwester, zuletzt war ich in der Alten-pflege tätig, habe ein Auto u. möchte für einen Mann da sein und wieder liebevolle Nähe spüren. Bei ernstgemeinten Interesse bitte Anruf Tel. 0157 – 75069425

► **Gertraude, 67 J.,** jünger wirkend u. nicht so anspruchsvoll wie viele andere Frauen. Nach der Trauerzeit kehrte die Einsamkeit in mein Leben u. erdrückt mich beinahe. Das möchte ich nicht länger ertragen! Teilen Sie ein ähnl. Schicksal? Dann rufen Sie üb. pv an, ich könnte Sie kurzerhand mit m. Auto besuchen. Tel. 0176-47603082

Ich, Roswitha, 73 J., verwitwet, bin eine ruhige, verständnisv. Frau, ich habe eine sehr schöne Figur (etwas vollbusig), bin e. gute Köchin und Haus-frau, ich lebe hier ganz allein, habe nur e. kleine Rente, eigenes Auto und wäre jederzeit umzugsbereit. Ein ebenso einsamer Witwer bis ca. 80 J., wäre der Richtige für mich. Bitte rufen Sie heute noch an pv Tel. 0151 – 20593017

► **Barbara, 72 J.,** verwitwet, schon immer koche ich für mein Leben gern, habe aber trotzdem meine schöne schlanke Figur behalten. Bin etwas unternehmungslustig, doch am liebsten mag ich ein gemütl. Zuhause, wäre auch umzugsbereit. Ich habe sonst niemanden mehr u. wünsche mir so sehr, dass Sie üb. pv anrufen. Tel. 0176-57606171

Ich, Veronika, 77 J., bin eine ganz liebe, ruhige, häusliche Frau, habe viel Frohsinn im Herzen, bin gepflegt, jung und schön geblieben. Seit mein Mann verstorben ist, stehe ich nun ganz alleine da. Verbindet uns das gleiche Schicksal? Ich könnte Sie auch kurzerhand mit meinem Auto besuchen pv Tel. 0151 – 62913879

X Joachim, 59/185, Arzt, gesch., sportl., unkompliziert und manchmal etwas romantisch. Ich möchte nicht länger allein sein. 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

X Flugbegleiterin 47, blond, groß, attraktiv. Ledig o.Ki. Diesen Sommer möchte ich nicht allein sein. Meldest Du Dich bei mir? 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de



BETREUUNG/PFLEGE

Erfahrene Frau bietet 24-Std.-Pflege! Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01577/4294884



Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

ask senioren home-service



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

 **Pflegeagentur 24**

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS

 **Tel. 06172 - 59 69 09**

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495



IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Familie (Lehrerin und Ingenieur plus zwei Kinder) suchen Wohnung oder Haus zum Kauf in Bad Homburg. Sie erreichen uns unter: Tel. 06172/5963093

Ich suche ein kleines Reihenhaus von Privat. Tel. 06172/9819902

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Privat sucht von Privat: Einfamilienhaus zum Kauf in Kronberg, Eschborn, Kelkheim, Bad Soden, Sulzbach, Kriftel oder Liederbach. Tel. 069/4089902161

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Wir suchen zwecks Familiengründung ein Häuschen (ab 100 m²) mit Garten in Kelkheim und Umgebung. Wir haben eine große Gärtnerleidenschaft u. würden ggf. auch eine Immobilie mit höherem Sanierungsbedarf übernehmen. Wir würden uns wahnsinnig über Angebote freuen. Gerne per Telefon unter: Tel. 0163/5940626 Julia & Tobias

MIETGESUCHE

Ehepaar, ruhig, Ende 50, sucht 2-Zimmerwohnung. Tel. 0177/3326651

Ich, Beamtin (38, NR) suche 2-3 Zi-Wgh, 50-80 m², in/um Eschborn, wegen Allergien nach 1990 gebaut, TGL-Bad. Tel. 0163/8764434. Danke!

Suche 2-Zimmer-Wohnung in Bad Homburg Kirdorf, Hilfe im Haushalt und Garten möglich. Bevorzugt ruhige Lage. Tel. 0157/58323966

Wir suchen ein neues Zuhause! Wir= 2 Erwachsene und zwei brave Kätzchen suchen ein schönes Zuhause wo auch unsere Kätzchen glücklich leben können. Ab 80 qm, Garten od. großer Balkon/Terrasse. Bis ca. €1000,00 Kaltmiete. Tel. 0173/3190764

Wir suchen für einen Mitarbeiter in unserem Designbüro (25, gepflegt, ordentlich, ruhig, NR, sehr umgänglich) eine 1-Zi.-Wgh., ein Zimmer o. einen WG-Platz in Königstein ab 03.08.2020 bis Jahresende Botta-Design Tel. 06174/961188, info@botta-design.de

VERMIETUNG

Obu-WK, möbl., teilmöbl. DG-Whg, 45 m², 2 Zi, Kü, TL-Bad, kl. WE, PKW-Stellpl., an 1-2 Pers., NR, KM 500,- € + NK + KT. Chiffre OW 3001

Oberursel, Nähe Bahnhof, ruhige Lage, kleine Einheit, 80 m², EG, Balkon, TG-Stellplatz, 830,- € + NK + KT. Tel. 0176/25653813

Bad Homburg, 75 m², DG-Wohnung in gepflegtem Einfamilienhaus, sep. Eingang, Einbauküche, kleiner Balkon, Laminat, an alleinstehende, berufstätige Dame zu vermieten. 750,- € + NK + 3 MM Kautio. Tel. 0160/96803429

Schöne 3-Zi-Wgh. mit großem Wohnz. u. Terrasse, 117 m² Wohnfläche, 980,- € KM + NK. Bad m. Dusche, G-WC. Ab 15.8.20 frei. Tel. 0157/72531387

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP

VON POLL

IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde

samstags von 10 - 13 Uhr

Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE

taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde

samstags von 10 - 13 Uhr

kostenfreie und diskrete Beratung



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN

T.: 0 61 96 - 640 39 00

bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG

T.: 0 61 72 - 68 09 80

bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS

T.: 0 60 81 - 965 30 20

hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN

T.: 0 61 74 - 255 70

koenigstein@von-poll.com

SHOP KRONBERG

T.: 0 61 73 - 702 88 20

kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN

T.: 0 61 98 - 607 91 10

eppstein@von-poll.com

SHOP HOFHEIM

T.: 0 61 92 - 807 07 00

hofheim@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD®

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche

Grundstück

Bedarfsausweis

Verbrauchsausweis

Zimmeranzahl

wesentl. Energieträger

Energieeffizienzklasse

Energiebedarf/-verbrauch

Baujahr

Preis

Kirdorfer Äpfel

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 25. Juli, von 9 bis 15 Uhr öffnet die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) noch einmal ihre Türen. Zum Verkaufsprogramm gehören Variationen der Apfel-Secco-Spezialitäten und ein Apfelschaumwein nach Sektherstellungsmethode, außerdem der spritzige Kirdorfer Äpfel. Der Apfelwein kann in ein mitgebrachtes Behältnis gefüllt oder in Zwei- und Fünf-Liter-Kanistern erworben werden. Liebhaber alkoholfreier Getränke finden im Apfelsaft sowie Mehrfruchtsaft aus Äpfeln und Quitten ihre Genussvielfalt oder in der spritzigen alkoholfreien Variante des Apfelsaft-Seccos, dem „Apfel-Quitten-Traum“. Ein besonderes Angebot ist der Apfelessig aus Äpfeln des Kirdorfer Felds. Verkauft wird im Vereinshaus, Usinger Weg 102. Es gilt Maskenpflicht, Käufer werden gebeten, Abstand zu halten. Die Verkaufserlöse fließen zu 100 Prozent in die Arbeit der IKF. Weitere Informationen über die Arbeit der IKF gibt es im Internet unter www.kirdorfer-feld.de.

Quarantäne für Reiserückkehrer

Hochtaunus (how). Sommerferienzeit ist immer auch Reisezeit: Aufgrund der aktuell gültigen Quarantäne-Verordnung des Landes Hessen müssen alle Reiserückkehrer aus Risikogebieten die Einreise beim Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises anzeigen und sich vorsorglich für 14 Tage in häusliche Isolierung begeben. Allerdings gilt die Ausnahme: Wenn Einreisende einen negativen PCR-Test auf Covid-19, verbunden mit einer ärztlichen Bescheinigung vorlegen können, dass keine Anhaltspunkte für ein Vorliegen einer Infektion mit SARS-CoV-2 vorliegen, kann die Quarantäne-Pflicht wegfallen. „In der aktuellen Zeit der Corona-Pandemie ist besondere Achtsamkeit von großer Bedeutung. Solange es keine Impfung oder ein Medikament gibt, müssen wir auch mit Rückschlägen rechnen“, sagt Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr und weist auf die aktuelle Regelung der Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes hin. Die Verordnung besagt, dass in der Regel für Reiserückkehrer

aus Risikogebieten eine 14-tägige Quarantänepflicht besteht. Zu den aktuellen Risikogebieten zählen Ägypten, Brasilien, Dominikanische Republik, Serbien und USA. Eine Auflistung aller Risikogebiete befindet sich auf der Internetseite des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de. Für die Einstufung wird einerseits die Zahl der Neuinfektionen, andererseits die Einschätzung des Auswärtigen Amts berücksichtigt. Die Meldung der Reiserückkehrer hilft dem Landkreis, mögliche Infektionswege nachzuvollziehen und muss an das Gesundheitsamt per E-Mail an gesundheitsamt@hochtaunuskreis.de oder Telefon 06172-886850 (Support-Hotline) erfolgen. Weitere Informationen des Landes Hessen zur Corona-Thematik und entsprechenden Verordnungen finden Bürger im Internet unter www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/verordnungen-und-allgemeinverfuegungen. Verstöße gegen die Verordnungen können mit Bußgeldern belegt werden.

Treffen der Frauenselbsthilfegruppe

Hochtaunus (how). Die Frauenselbsthilfegruppe Krebs trifft sich am Donnerstag, 6. August, von 16 bis 17.30 Uhr im Andachtsraum der Erlöserkirche. Der Eingang zur Unterkirche der Erlöserkirche befindet sich in der Löwengasse. Bei diesem Treffen hält die leitende Oberärztin der Frauenklinik an den Hochtaunus-Kliniken, Dr. Dagmar Giesecke, einen Vortrag zum Thema „Studien in der Krebsmedizin“. Die Teilnahme am Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Fragen werden per E-Mail an treffen@fsh-badhomburg1.de oder unter Telefon 01573-6252620 beantwortet.

Philippspark ist Thema beim Online-Stammtisch

Hochtaunus (how). Die CDU sowie die Junge Union Bad Homburg laden gemeinsam zum ersten Online-Stammtisch für Mittwoch, 29. Juli, um 18 Uhr ein. Oberbürgermeister Alexander Hetjes informiert über aktuelle Projekte, darunter die Verlängerung der U-Bahn-Linie U2 sowie die Planungen rund um den Philippspark und einen Jugend-Aktiv-Platz. Außerdem wird es um das Kino-Center am Bahnhof und das Bad Homburger Kurhaus gehen. Fragen können mit der Anmeldung eingereicht werden. Anmeldung per E-Mail an yvonne.velten@cdu-badhomburg.de. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, sich per Telefon einzuwählen. Die Nummer wird nach der Anmeldung bekanntgegeben. Fragen beantwortet Yvonne Velten unter Telefon 0172-8642168.

Vandalen wüten

Bad Homburg (hw). Von Dienstag auf Mittwoch vergangener Woche haben Vandalen in der Schulstraße in Dornholzhausen auf dem Gelände der Grundschule gewütet. Die Unbekannten beschädigten eine auf dem Areal stehenden Holzhütte sowie ein zum Schulgelände gehörendes Tor, wodurch ein Sachschaden in Höhe von mehreren hundert Euro entstand. Mögliche Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Jugendliche randalieren

Bad Homburg (hw). In der Nacht zum Sonntag wurden der Polizei in Bad Homburg mehrere randalierende Personen auf einem Grillplatz in der Straße „Zum Forstgarten“ gemeldet. Die Streife konnte sechs Jugendliche feststellen, die ersten Ermittlungen zu Folge im Verdacht stehen, ein Hinweisschild beschädigt und entwendet zu haben. Auf die Jugendlichen im Alter von 16 und 17 Jahren kommen nun Strafverfahren wegen Sachbeschädigung und Diebstahl zu.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

www.taunus-nachrichten.de

Willkommen Zuhause!



INDIVIDUELL · MASSIV · STEIN AUF STEIN

WETON Massivhaus GmbH

Elzer Straße 22-24 • 65556 Limburg-Staffel • Telefon 06431 9122-0

WETON

MASSIVHAUS

www.weton.de

Klassisch und komfortabel

Wohnen auf einer Ebene im Bungalow steht bei Bauherren hoch im Kurs

djd). Warum ständig Treppenstufen steigen, wenn es auch bequemer geht? Die Vorteile des barrierefreien Wohnens auf nur einer Etage sind seit Langem bekannt. In modernem Gewand feiert die klassische Bauform des Bungalows heute eine regelrechte Renaissance - verbunden mit einem neuen Maß an Komfort und Wohnluxus. Großzügige Glasflächen holen buchstäblich die Natur ins Haus und fluten die Räume mit viel Tageslicht. Offene Raumkonzepte mit fließenden Übergängen etwa zwischen Küche, Essbereich und Wohnzimmer schaffen ein Gefühl der Behaglichkeit.

Transparenter Komfort

Glas als Stilmittel zeitgemäßer Architektur wertet Bungalowfassaden von heute erheblich auf. Bisweilen besteht die Außenhülle des Eigenheims fast zur Hälfte aus dem transparenten Material. Ein Beispiel dafür sind die Bungalows aus der Designerserie Vision by Danwood. Komfort verbindet sich dabei mit skandinavischem Lebensgefühl und praktischen Vorteilen des Wohnens auf lediglich einer Ebene. Der Fertighausanbieter hat mit dem renommierten dänischen Designstudio Jacob Jensen unter anderem zwei großzügig geschnittene Bungalows entwickelt. Hochwertige Faserzementplatten mit schönem Patinaeffekt oder mit natürlichem Charme rahmen die gläsernen Wände ein und verleihen dem Eigenheim einen Loftstil. Bei der Innengestaltung und der Wahl von Materialien und Farben haben die Bauherren zu großen Teilen freie Hand, ein Innenarchitekt steht beratend zur Seite. Unter www.danwoodvision.de gibt es ausführliche Informationen sowie eine Kontaktmöglichkeit.



Großzügiges Wohnen auf einer Ebene: Bungalows in einem modernen Look mit viel Glas verbinden Komfort mit praktischen Vorteilen.

Foto: djd/www.danwoodvision.de

Baumstumpfenentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen. Tel. 06171/6941543

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau

Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren

Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung

Fassadendämmung · Gartenarbeiten

Abbrucharbeiten · Entrümpelungen

Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313

www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Ofenstudio

Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

STELLENMARKT

Buchhalter/-hilfe (m/w/d)
Teilzeit für sofort gesucht.
Bewerbungen bitte an
BullMan GmbH
Tel. 06174/9691100 bzw.
buchhaltung@bullman.de

**Wir suchen
Auslieferungs- und
Verkaufsfahrer
sowie Küchenhilfen
(m/w/d)**
in Vollzeit von 6–14 Uhr
Führerscheinklasse B sowie sehr
gute Deutschkenntnisse
sind erforderlich.
Ihre schriftliche Bewerbung
richten Sie bitte an:
**Frühstück- & Buffetservice
SITZMANN**
**Homburger Str. 27
61352 Bad Homburg
oder per E-Mail an:
fruehservice@aol.com**

Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH sucht für die Grundschulen im Hochtaunuskreis insbesondere auch in Vertretungsfällen

TeilhabeassistentInnen in Teilzeit und auf 450€ Basis

Zu den Aufgaben zählen unter anderem:

- Hilfestellung im pflegerischen Bereich, (beim Toilettengang, Windel wechseln etc.) und bei lebenspraktischen Tätigkeiten (z.B. An- Ausziehen, Nahrungsaufnahme)
- Begleitung und Unterstützung (auch in den Schulpausen) zur Vermeidung von Eigen- oder Fremdgefährdung
- Angemessene Unterstützung bei der Bewältigung von Wegen mit dem Rollstuhl, Rollator oder Treppenlift
- Unterstützung zur Organisation des Schüler-Arbeitsplatzes
- Förderung von Kontakten zu anderen Kindern
- Im Vertretungsfall flexibel den Arbeitsplatz zu wechseln (PKW sollte vorhanden sein)

Die Arbeitszeit beträgt je nach Einsatzgebiet zwischen **15 und 25 Wochenstunden** und ist flexibel zwischen 8:00 Uhr und 17:00 Uhr zu erbringen.

Bewerbungen erbitten wir bis zum **31.08.2020** per Mail an kitgmbh@kit.hochtaunuskreis.de. Nähere Informationen unter Tel.: **06172-9994037** (Frau Erbel oder Frau Herberth)

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN

**Jahrespraktikantenplatz
noch frei**

Anwaltskanzlei im Herzen
von Kronberg sucht zum
1. August 2020
Jahrespraktikanten/in
Bewerbung bitte per E-Mail an:
info@anwaltskanzlei-stiel.de

Wir suchen

Fahrer/Innen

für die Schülerbeförderung nach
Oberursel / Bad Homburg auf
Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne
Rentner/in u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis

Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil:
0157 80671395

TAXIpoint
FÜR TAXI-UNTERNEHMEN

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt einen

Büroassistent (m/w/d)
in Teilzeit (ca. 20 – 25 Std.)

Sie haben Spaß an der Organisation eines Büros im kaufm. und
administrativen Bereich. Sie sind im Umgang mit MS-Office vertraut
und verfügen über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
Sie arbeiten gerne selbständig und verantwortungsbewusst,
dann freuen wir uns auf Sie:

MSH Steuerberatungsgesellschaft mbH
Feldbergstraße 48 – 50 · 61440 Oberursel/Ts.
Telefon 06171/58580 · info@msh-stb.de

Wir sind ein Familienunternehmen und befördern
seit über 35 Jahren Kinder, Erwachsene und Schüler im
gesamten Rhein-Main Gebiet.

**Wir suchen rüstige Rentner/Innen oder Hausfrauen/
-männer als**

**Fahrer/Innen (m/w/d) für die Personen-
und Schülerbeförderung**

mit Kleinbussen auf Mini-/Midijobbasis
(bis 450 €/ bzw. bis 550€)

Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch
Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr an:

refa
regionale fahrdienste gmbh
Kirchstraße 16, 65510 Idstein
06126 - 99 00 00

Verwirklichen Sie
Ihre Ideen –

mit einem
passenden
Job!

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in
Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: **info@
auktionshaus-bad-homburg.de**

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce
und Store gesucht.
Bewerbung an: **info@
auktionshaus-bad-homburg.de**

**■ Wir, ein Steuerbüro im Herzen von Bad Homburg,
suchen eine/n**

**Bürokaufmann/frau/
Rechtsanwaltsfachangestellte/r
auf Teilzeitbasis oder in Vollzeit.**

■ zur Unterstützung bei täglichen Arbeiten, organisatorischen
Aufgaben, der Vor- und Nachbereitung von Besprechungen, die
Planung von Terminen und Reisen sowie alle weiteren Arbeiten,
die zu einer guten und professionellen Büroorganisation und
Verwaltung gehören.

■ Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum
Bürokaufrau/mann, arbeiten eigenverantwortlich, besitzen
gute kommunikative Fähigkeiten und haben Freude am
Umgang mit Menschen.

■ Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Onlinebewerbung mit
Kurzlebenslauf und Angaben zu den gewünschten Konditionen.

■ **FiBu Bad Homburg Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Louisenstraße 28 · 61348 Bad Homburg
E-Mail: info@fibu-bhg.de**

■ Werden Sie Teil eines aufgeschlossenen Teams in einer
angenehmen Arbeitsatmosphäre mit sehr guten Fort- und
Weiterbildungsmöglichkeiten.

FiBu Bad Homburg
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Eine starke Partnerschaft durch Vertrauen

Mediengestalter gesucht!

**Bad Homburger
Woche**

**Friedrichsdorfer
Woche**

**Oberurseler
Woche**

**Steinbacher
Woche**

**Eschborner
Nachrichten**

**Schwalbacher
Nachrichten**

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg,
Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir brauchen zum schnellstmöglichen Eintritt eine/n

**Mediengestalter/in
für Digital- und Printmedien
in Festanstellung**

Ihre Tätigkeiten

- Gestaltung und Satz von Anzeigen
- Satz und Layout von Sonderseiten
und Sonderzeitungen
- Druckdatenaufbereitung
- Überprüfung gelieferter Daten
- Bildbearbeitung

Das erwarten wir von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien
oder vergleichbare Kenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit den gängigen Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen
(InDesign, Photoshop, Illustrator, Adobe Acrobat Pro) auf dem Mac
- Kenntnisse im Umgang mit Microsoft Office Programmen (Word, Excel)
- Gespür für Farbe, Form und Typografie
- Sorgfältige, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Sehr gute Teamfähigkeit

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?
Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung
(schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH
– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

**OBERURSELER
WERKSTÄTTEN**
AUSSERGEWÖHNLICH.ZUVERLÄSSIG

Stellenausschreibung

Die Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind ein Eigenbetrieb des Hoch-
taunuskreises, die Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch individuelle För-
derung und Betreuung in Beruf und Gesellschaft integrieren. Dazu gehören berufliche Bil-
dung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Arbeitsplatzangebote und pflegerische Hilfen.

Zum nächstmöglichen Termin ist in unserer Zweigstelle „Förderzentrum Folkbertusstraße“ in
Bommersheim, vorerst befristet für ein Jahr, eine Stelle in Vollzeit zu besetzen. Wir suchen eine

**Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung (FAB)/
Gruppenleitung (m/w/d) (mit Teamleitungsfunktion)**

Die Tätigkeiten umfassen:

- Persönliche Assistenz sowie Leistung pflegerischer Hilfen für die Mitarbeiter
mit Behinderungen und Verhaltensauffälligkeiten in der Arbeitsgruppe
- Förderung der Fertigkeiten, Fähigkeiten und des Sozialverhaltens unter
Berücksichtigung der individuellen Entwicklungsmöglichkeiten, Zusammenarbeit
mit allen an der Förderung Beteiligten
- Organisation der Arbeitsabläufe und der termingerechten Auftragsbearbeitung
sowie Sicherstellung der vereinbarten Ausführung, Qualitätskontrolle
- Wartung und Pflege von Maschinen und Geräten
- Gestaltung von Einzel- und Gruppenaktivitäten
- Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, Beachtung des vorbeugenden
Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- fachliche Anleitung eines Teams von drei KollegInnen sowie FSJler/Praktikanten
in enger Abstimmung mit der Fachbereichsleitung Individuelle Förderung

**Die/Der Bewerber/in sollte über folgende abgeschlossene Ausbildung verfügen:
Heilerziehungspfleger, Ergotherapeuten, Erzieher, Arbeitspädagogen
Handwerks- oder Industriemeister (m/w/d)**

Wir erwarten:

- Interesse Menschen mit geistigen Behinderungen und Verhaltensauffälligkeiten
zu begleiten
- Vermögen zur Gestaltung ergebnisorientierter Arbeitsabläufe
- Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Fähigkeit zur strukturierten Anleitung und Förderung eines Fachteams
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsangeboten
- Fahrerlaubnis Klasse B
- PC-Kenntnisse (MS-Office)

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz in einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsgebiet
- eine Vergütung nach TVöD und umfangreiche Sozialleistungen, z. B. Angebote zur
betrieblichen Altersvorsorge (ZVK, Entgeltumwandlung), Zuschuss zu VL-Verträgen
- geregelte Arbeitszeiten
- Job-Ticket

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Geschäftsbereichsleiterinnen **Frau Franziska Sedelmaier**
und **Frau Grit Zötzsche-Urban** unter der Rufnummer 06171/9980-000 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum 20.08.2020 an:

Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung
z.Hd. Erster Betriebsleiter Herrn Andreas Knoche
Oberurseler Straße 86-88 • 61440 Oberursel (Taunus) • E-Mail: info@o-wfb.de

Zur Optimierung unserer internen Geschäftsprozesse speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen in unseren
IT-Systemen und verarbeiten diese im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Reisekosten werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen senden wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des
Bewerbungsverfahrens nicht an Sie zurück und löschen bzw. vernichten diese intern.
Senden Sie uns daher bitte keine Originaldokumente.



LUNA Y SOL

TAPASBAR

WINTERGARTEN & CERVECERIA

MO – FR 12 – 15H & 17 – 23H

SA 13 – 23H

SO 12 – 23H

täglich warme Küche bis 22h

Caterings, Privatfeiern und Events!

Mittagstisch täglich von 12 – 17 Uhr

Samstags: 12 – 17 Uhr Rumpsteak Happy Hour

Sonntags: Frische Paella

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17

tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas



AUKTIONSHAUS

Oberursel

Fuchstanzstraße 33

Auktionatorin Sarah Schreiber

Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche



Seit 1991 in Friedrichsdorf

Hugenottenstr. 40

Tel. 06172-763620

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen

für Ihre lokale Werbung!

Bad Homburger Woche · Oberurseler Woche

Friedrichsdorfer Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche

Kelkheimer Zeitung

Kronberger

Lichtspiele

mein Kino...

23. 7. – 29. 7. 2020

Reisefilmreihe

USA – A West Cost Journey

Do. 17.30 Uhr

Reisefilmreihe

Traumreise durch

Südostasien

Mo. 17.30 Uhr

Marie Curie

Elemente des Lebens

Do. – Sa. + Mo. + Di. (OV) 20.15 Uhr

Sa. 17.30 Uhr; So. 19.30 Uhr

Kulturhappchen

Und Löffel zu Löffel

ins Löffelfach

Die schönsten Quatschlieder und Spielgedichte von und mit Erwin Grosche

So. 15.00 Uhr

Kulturhappchen

Der Kredit

Eine Komödie von Jordi Galceran gespielt von Aydin Isik & Björn Lukas

Mi. 19.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

 klimatisiert  barrierefrei  06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der

Bad Homburger

Friedrichsdorfer

Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

Parkside im Hof

Musik und Kino Open Air

02.07. — 29.08.2020



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

TimeRide – Zeitreise ins alte Frankfurt <i>Virtuelle Stadtführung</i> TimeRide Frankfurt Jeden Do – So	14,50 €
Great Christmas Circus Circus Carl Busch Festplatz am Ratsweg 18.12.20 - 10.01.21	15,00 – 38,00 € Echoes
„Barefoot To The Moon“ An Acoustic Tribute To Pink Floyd Alte Oper Frankfurt 29.01.2021	51,80 – 59,85 €
Dr. Eckart von Hirschhausen Endlich! - Das Life! Alte Oper Frankfurt 08.02.2021	48,25 - 58,60 €
Monster Jam Die bekanntesten Monster Trucks der Welt Frankfurt, Deutsche Bank Park 23.05.2021	39,00 - 79,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL

Jürgen Leber „War Hermann Hesse?“ Schbass & Kultur im Hof von „ALT ORSCHEL“ 27.8.2020	28,60 €
Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 31.10. – 12.12.2020	19,80 €
Kikeriki Theater „Watzmänner“ Stadthalle 6.11.+7.11.2020	28,60 €
Jürgen von der Lippe VOLL FETT Stadthalle 12.03.2021	32,45 - 44,80 €
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.6.2021	27,50 €
THEATER IM PARK „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohemark 9.7. – 8.8.2021	23,10 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Ingo Appelt Kurtheater Bad Homburg 09.09.2020	30,65 – 34,05 €
Horst Hansen Trio überjazz Speicher im Kulturbahnhof 25.09.2020	25,00 – 28,00 €

MASAA Weltjazz Speicher im Kulturbahnhof 02.10.2020	25,00 – 28,00 €
AUFTAKT FUGATO 2020 Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus Erlöserkirche VERSCHOBEN AUF 2022!	€ 26,00 – 35,00
Die Schlagerpralinen – Comedy Concert Äppelwoi-Theater 20.09.2020 – 31.12.2020	22,50 €
Juke-Box-Spaß & Asbach Cola Die 70er Revival Show Äppelwoi Theater 31.10.2020 – 30.1.2021	22,50 €
New Orleans Jazzband of Cologne Santa Claus is Coming to Town Schlosskirche im Landgrafenschloss 13.12.2020	12,00 – 36,00 €
Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater 12.11.2020	26,00 – 35,00 €
Russisches Ballettfestival Moskau Schwanensee Ein Ballettklassiker für die ganze Familie Kurtheater 18.12.2020	55,00 – 59,00 €
Jessica Gall Winterlichter - Weihnachtskonzert Speicher im Kulturbahnhof 18.12.2020	22,00 – 25,00 €
The 12 Tenors Tour 2021 Kurtheater 02.01.2021	43,00 – 58,00 €
Sebastian Pufpaff WIR NACH Kurtheater 16.01.2021	28,35 – 33,85 €
The Tribute Show - ABBA today Kurtheater 20.3.2021	47,90 - 57,90 €
Ann Vriend pop soul Speicher im Kulturbahnhof 24.4.2121	25,00 – 25,00 €
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Thomas Mann und weitere weihnachtliche Texte St. Marien 12.12.2020	11,45 – 43,05 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Landrat Ulrich Krebs (r.) nimmt den Scheck der Naspa-Stiftung stellvertretend für die geförderten Vereine und Initiativen von Bertram Theilacker, Vorstandsmitglied bei der Naspa und der Naspa-Stiftung, entgegen. Foto: Naspa

16 Vereine und Initiativen freuen sich über Unterstützung

Hochtaunus (how). In diesem Jahr ist alles etwas anders, so auch die jüngste Fördermittelübergabe der Naspa-Stiftung: Zum ersten Mal in ihrer Geschichte konnte die Stiftung die Vereinsvertreter nicht persönlich einladen – eine Feierstunde war wegen der Corona-Pandemie nicht möglich. „Sehr gerne hätte ich mich persönlich bei all den Menschen bedankt, die sich unermüdlich für unsere Region einsetzen – in ihrer Freizeit, nach ihrer Arbeit und gerade auch jetzt, in diesen schwierigen Zeiten“, sagte Landrat Ulrich Krebs, der den Scheck der Naspa-Stiftung symbolisch entgegennahm. „Aber: Das Geld kommt an, und das ist entscheidend. Ich freue mich sehr, dass wir die Naspa-Stiftung als starken Partner der Region haben, der seit Jahren unsere Vereine und Initiativen unterstützt.“ Seit ihrer Gründung im Jahr 1990 fördert die Stiftung gemeinnützige Organisationen in ihrem Geschäftsgebiet. Sie hat im Laufe der Zeit mehr als 17 Millionen Euro gespendet und ist längst zur festen Größe bei der Förderung des Ehrenamts in der Region geworden. „Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen ehrenamtlich für andere einsetzen. Auch ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die sich so engagieren“, betonte Bertram Theilacker, Vorstandsmitglied bei der Naspa und der Naspa-Stiftung. „Wir freuen

uns, wenn wir ihnen mit unserer Unterstützung die Arbeit ein wenig erleichtern können – als Beitrag unserer Verantwortung für die Gesellschaft.“ 16 Empfänger dürfen sich über Zuschüsse für Projekte und Ideen freuen, insgesamt hat die Naspa-Stiftung 30 500 Euro an Vereine und Initiativen im Landkreis überwiesen. Und auch in Zukunft wird sie Projekte in ihrem Geschäftsgebiet unterstützen: „Wir fördern jedes Jahr rund 500 Vereine“, sagte Theilacker. „Wenn Sie möchten, dass Sie beim nächsten Mal dabei sind, stellen Sie einen Antrag – wir freuen uns über jede Bewerbung!“ Spendenempfänger sind: die Freiwillige Feuerwehr Riedelbach 1934, die Musikschule Friedrichsdorf, die Freiwillige Feuerwehr Finsterthal 1932, der Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach, der Schützenverein „Lützow“ Mauloff, der TTC OE 1987 Bad Homburg, der Verein für Heimatkunde Königstein, der TV Seulberg 1898, die Freiwillige Feuerwehr Cratzenbach, der Sport Club Eintracht Oberursel 1957, die Initiative Sprache.Lesen.Lernen – InSL, der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Hochtaunus, der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Seulberg, das Palliativteam Hochtaunus GmbH, der Turn- und Sportverein 1896 Merzhausen sowie die Wilhelm-und-Ilse-Passet-Stiftung.

Walken im Hardtwald

Bad Homburg (hw). An drei Freitagen – vom 31. Juli bis 14. August jeweils von 9.15 bis 10.15 Uhr – haben interessierte Frauen im Frauenbildungszentrum die Möglichkeit, das Walken im Hardtwald auszuprobieren. Dieser Ausdauersport für Frauen mit einer guten Basisausdauer ermöglicht einen intensiven Effekt für die gelenknahe Muskulatur im Arm- und Schulterbereich sowie im Rumpf und

dem oberen und unteren Rücken. Zusätzliche Fitnessübungen an verschiedenen Stationen stärken die Muskulatur und verbessern die Beweglichkeit und Koordination. Die Kursgebühr beträgt 24 Euro. Weitere Informationen zu den aktuellen Terminen gibt es im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de sowie im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188.



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!